



31. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität

Gremium: Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität
Sitzungstermin: Donnerstag, 20.10.2022, 18:00 Uhr
Ort, Raum: Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79/81,
14469 Potsdam

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung

- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 22.09.2022

- 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 3.1 Grünes Klassenzimmer an Potsdams Schulen Fraktion Freie Demokraten (Wiedervorlage)
22/SVV/0359
 - 3.2 Finanzielle Beteiligung am Pflegeaufwand der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen und Projekte
22/SVV/0704
 - 3.3 nachhaltige/erneuerbare Energiegewinnung in Potsdam Fraktion CDU
22/SVV/0739
 - 3.4 Ausbaupotentiale des Fernwärmenetzes Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Wiedervorlage)
22/SVV/0726
 - 3.5 Unterstützung alternativer Energiequellen Fraktion Freie Demokraten (Wiedervorlage)
22/SVV/0748

3.6	Prüfung Grüner Pfeil Großbeerenstraße/Wetzlarer Straße 22/SVV/0802	Fraktion DIE aNDERE
3.7	Wiederöffnung der Straße Am Lustgartenwall für Fahrradfahrer und Fußgänger 22/SVV/0837	Fraktion CDU
3.8	Berichterstattung über den Wärme- und Stromverbrauch des Kommunalen Immobilien Services (KIS) 22/SVV/0420	Oberbürgermeister, GB 1, Kommunaler Immobilien Service (Mitteilungsvorlage)
3.9	Sozial-ökologische Nutzung kommunaler landwirtschaftlicher Flächen der LHP fördern 22/SVV/0884	Oberbürgermeister, GB 1, Kommunaler Immobilien Service (Mitteilungsvorlage)
4	Mitteilungen der Verwaltung	
4.1	Ergebnis der Untersuchung des Straßenverkehrs in der Lotte-Pulewka-Straße gemäß Beschluss 22/SVV/0162	Fachbereich Mobilität und Infrastruktur
5	Sonstiges	

Zur Vorbereitung der Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität am 20.10.2022

Voten aus anderen Ausschüssen und Ortsbeiräten zur Kenntnis

(rot – noch offen in der abschließenden Behandlung)

Drucksache	Ausschuss	Votum bzw. Datum der Behandlung
Antrag 22/SVV/0359 Grünes Klassenzimmer an Potsdams Schulen		
	B/Sp. 27.09.22	Mit Stimmenmehrheit geändert beschlossen: Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und an welchen inwieweit sich an den städtischen Schulen in Potsdam der Bedarf für sogenannte „Grüne Klassenzimmer“ bestehe und wie sich diese realisieren lassen. Über das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung im I. Quartal 2023 August 2022 zu berichten.
Antrag 22/SVV/0739 Nachhaltige/erneuerbare Energiegewinnung in Potsdam		
	OBR Neu Fahrland 21.09.22	durch Verw.handeln erledigt
	OBR Fahrland 21.09.22	durch Verw.handeln erledigt
	OBR Satzkorn 20.10.	
	OBR Grube 19.09.22	Mit Änderungen beschlossen: Der Oberbürgermeister und der Geschäftsbereich 4 werden beauftragt, umgehend weitere Stellen und Areale für geothermische

Drucksache	Ausschuss	Votum bzw. Datum der Behandlung
		<p>Energiegewinnung, besonders aber solche für die Ortsteile zu identifizieren, die sich in der Landeshauptstadt für die Errichtung von Windkraftanlagen eignen. Dies gilt insbesondere auch für den Ausbau der Photovoltaik und Solarenergiegewinnung, wofür sich u.a. vor allem die vielen Flachdächer der großen und mittleren Neubauten aus DDR-Zeit eignen.</p> <p>Für die alle drei genannten Arten der Energiegewinnung sind umgehend Vorbereitungen und technische Voraussetzungen zu schaffen, damit solcher Art gewonnene Energie in absehbarer Zeit ins Potsdamer Netz eingespeist werden kann. Ob bei öffentlichen oder privaten Bauvorhaben: Die Stadt soll darauf hinwirken und dafür werben, dass bei jedem Neubau und jeder Sanierung die Gewinnung von Energie durch diese drei Wege angestrebt wird.</p>
	OBR Uetz-Paaren 19.9.22	Zustimmung
	OBR Groß Glienicke 18.10.22	Zustimmung
	OBR Marquardt 20.9.22	Zur Kenntnis genommen
	OBR Eiche 20.10.22	
	OBR Golm	abgelehnt
BV 22/SVV/0704 Finanzielle Beteiligung am Pflegeaufwand der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten		
	Ausschuss für Finanzen 19.10.2022	zurückgestellt

Drucksache	Ausschuss	Votum bzw. Datum der Behandlung
Antrag 22/SVV/0726 Ausbaupotentiale des Fernwärmenetzes		
	Ortsbeirat Groß Glienicke 18.10.22	Zustimmung zum Antrag, <u>einschl.</u> dem EA von Herrn Menzel
Mitteilungsvorlage 22/SVV/0420 Berichterstattung über den Wärme- und Stromverbrauch des Kommunalen Immobilien Services (KIS)		
	Werksausschuss KIS 26.08.22	z.K. genommen



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

22/SVV/0359

öffentlich

Betreff:

Grünes Klassenzimmer an Potsdams Schulen

Einreicher: Fraktion Freie Demokraten
Stadtverordneter Götz Friederich

Erstellungsdatum: 19.04.2022

Freigabedatum: _____

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
04.05.2022	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und inwieweit sich an den städtischen Schulen in Potsdam sogenannte „Grüne Klassenzimmer“ realisieren lassen.

Über das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung im August 2022 zu berichten.

gez.

Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Im Volkspark Potsdam findet Umweltbildung im sog. „Grünen Klassenzimmer“ im und rund um den dortigen „Grünen Wagen“ statt, der für einzelne Unterrichtseinheiten oder Projektstage von Schulen gebucht werden kann. Die Nachfrage ist hoch und es sind nur noch zwei Termine in diesem Schuljahr verfügbar

(Quelle: <https://volkspark-potsdam.de/angebote/umweltbildung-im-gruenen-klassenzimmer/>, Stand 18.04.2022)

In anderen Städten wurden Projekte des „Grünen Klassenzimmers“ in unmittelbarer Nähe eines Schulgebäudes realisiert. Dabei handelt es sich um „Klassenzimmer“ aus Weidenruten. Klassenzimmer aus Weidenruten ermöglichen einen naturnahen Unterricht und können auch und vor allem bei extremen Sommer-Temperaturen oder epidemiologischen Krisen genutzt werden. Dafür werden Weidenstecklinge in einem Kreis zum Jahresende gesetzt, die dann – wenn sie entsprechend emporgewachsen sind – in den Spitzen zusammengebunden werden und damit einen Raum bilden.



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

22/SVV/0704

Betreff:

öffentlich

Finanzielle Beteiligung am Pflegeaufwand der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten

Einreicher: Geschäftsstelle Bauen

Erstellungsdatum: 18.08.2022

Freigabedatum: _____

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
07.09.2022	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg eine neue Vereinbarung zur finanziellen Beteiligung der Landeshauptstadt am Pflegeaufwand der Potsdamer Parks und Gartenanlagen zu verhandeln.
2. Sollte die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten nachweisen können, dass trotz erhöhter Zuwendungen ihrer Stifter weiterhin ein Pflegedefizit in Potsdamer Parks und Gartenanlagen besteht, ist die Landeshauptstadt zur Wahrung des Gartendenkmals und zur Förderung des Tourismus und der Naherholung der Potsdamerinnen und Potsdamer bereit, einen finanziellen Beitrag zum Abbau des nachgewiesenen Defizits zu leisten. Der finanzielle Beitrag der Landeshauptstadt darf maximal 5 Mio. Euro in 5 Jahren betragen.
3. Bedingung einer finanziellen Beteiligung der Landeshauptstadt ist die vereinbarte Zusage der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten, für die Parks und Gartenanlagen auf dem Gebiet der Stadt Potsdam für die Laufzeit der Vereinbarung keinen pflichtigen Eintritt zu erheben.

Überweisung in den Ortsbeirat/die Ortsbeiräte:

Nein

Ja, in folgende OBR:

Anhörung gemäß § 46 Abs. 1 BbgKVerf

zur Information

Finanzielle Auswirkungen? Nein JaDas **Formular** „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als Pflichtanlage **beizufügen****Fazit Finanzielle Auswirkungen:**

Eine neue Vereinbarung zur finanziellen Beteiligung der Landeshauptstadt am Pflegeaufwand der SPSG führt zu Mehraufwendungen im Produkt (5510000.5316000) von 1 Mio. Euro pro Jahr in den Jahren 2024 bis 2028.

Da der Vertrag mit der SPSG zum 31.12.2023 ausläuft, sind ab dem Jahr 2024 keine weiteren finanziellen Mittel im Produkt (5510000.5316000) für diese freiwillige Aufgabe vorgesehen. Das heißt, sollte die LHP erneut eine vertragliche Verpflichtung zur finanziellen Unterstützung der SPSG eingehen, müssen die notwendigen Mittel innerhalb des Haushaltsbudgets ab 2024 aufgenommen und ausgesteuert werden, ggf. zu Lasten anderweitiger freiwilliger Aufgaben. Es besteht ein Haushaltsvorbehalt.

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Geschäftsbereich 5

Berechnungstabelle Demografieprüfung:

Wirtschaftswachstum fördern, Arbeitsplatzangebot erhalten bzw. ausbauen Gewichtung: 30	Ein Klima von Toleranz und Offenheit in der Stadt fördern Gewichtung: 10	Gute Wohnbedingungen für junge Menschen und Familien ermöglichen Gewichtung: 20	Bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder u. Jugendl. anbieten Gewichtung: 20	Selbstbestimmtes Wohnen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen Gewichtung: 20	Wirkungsindex Demografie	Bewertung Demografierelevanz
10	0	10	10	0	700	0

Klimaauswirkungen

x positiv negativ keine

Fazit Klimaauswirkungen:

Durch den Abbau eines Pflegedefizits in den Potsdamer Parks und Gartenanlagen der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten wird der Bestand an Bepflanzungen und Bäumen gesichert und den negativen Auswirkungen des Klimawandels entgegengewirkt.

Begründung:

Die „Vereinbarung über die finanzielle Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam an den Mehrwert-Gartenprojekten der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg“ läuft Ende des Jahres 2023 aus.

Im Hinblick auf das Auslaufen der ersten Vereinbarung in den Jahren 2014 bis 2018 hatte die Stadtverordnetenversammlung am 8. November 2017 beschlossen, dass bei den Ländern Berlin und Brandenburg und dem Bund darauf zu drängen sei, dass auch weiterhin kein pflichtiger Parkeintritt erhoben wird (17/SVV/0721). Die Stadtverordneten sprachen sich daher dafür aus, dass ein Parkeintritt auch nicht über einen Modellversuch eingeführt wird. Vielmehr sollten die Zuwendungsgeber zur Behebung eines Pflegedefizits (jährlich 4,5 Mio. Euro) und Abwendung eines Parkeintritts die Stiftung finanziell adäquat ausstatten. Sollten die beiden Bundesländer und der Bund ihre finanzielle Beteiligung an den Stiftungsausgaben nicht erhöhen, sei die Landeshauptstadt aber bereit, einen Beitrag zur Pflege der Parkanlagen zu leisten und über eine finanzielle Beteiligung zu verhandeln. Als Obergrenze wurden 5 Mio. Euro in 5 Jahren beschlossen. Der Landeshauptstadt sollte weiterhin ein Mitspracherecht bei der Verwendung der Mittel eingeräumt werden.

Die SPSG formulierte daher erneut so genannte „Mehrwert-Gartenprojekte“ und verhandelte mit der Landeshauptstadt eine Verlängerung der finanziellen Beteiligung. Schließlich wurde am 27.06.2018 eine neue entsprechende Vereinbarung von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen (18/SVV/0372).

In der Vorbemerkung der Vereinbarung sind als Motive der Stadt zur finanziellen Beteiligung festgehalten:

„Die Stadt hat an der Erhaltung der auf dem Stadtgebiet gelegenen Parkanlagen ein erhebliches Interesse, da diese von den Einwohnern der Stadt für Erholungszwecke und als Durchwegung von Fußgängern und Radfahrern genutzt wird. Die Parkanlagen gehören zu den beliebtesten touristischen Zielen in Potsdam, was nicht zuletzt der Außendarstellung der Stadt dient. Es gehört zur kommunalen Aufgabe, das kulturelle Leben in der Kommune zu fördern, das kulturelle Erbe zu vermitteln sowie ihren Einwohnern die Teilnahme am kulturellen Leben sowie den Zugang zu den Kulturgütern zu ermöglichen (§ 2 Abs. 2 BbgKVerf). Die ungehinderte Erlebbarkeit und Zugänglichkeit der Parkanlage für die Potsdamer Einwohner sowie die Touristen ist daher für die Stadt Potsdam von besonderer Bedeutung.“

Die Mittel der Landeshauptstadt dürfen nur für die definierten Gartenprojekte auf dem Gebiet der Stadt eingesetzt werden. Ein Umsetzungsplan wird jährlich mit dem Bereich Grünflächen abgestimmt. Dabei werden auch kleine Anpassungen an den Zwecken vorgenommen. Den Hauptteil der Mittel setzt die Stiftung für die Beschäftigung zusätzlicher Gärtner ein. Aufgrund von Fachkräftemangel bestand jedoch auch die Möglichkeit, die Mittel für konkrete Investitionsvorhaben – wie für die Gartenanlage vor der Bildergalerie – einzusetzen.

Aufgrund der Beschlusslage und der Befristung der Vereinbarung sind in der mittelfristigen Finanzplanung des Haushaltsplanes 2022 im Bereich Grünflächen ab 2024 keine finanziellen Mittel mehr für diesen Zweck vorgesehen. Vielmehr besteht aufgrund eigener Bedarfe zur Pflege städtischer Grünflächen ein eigenes Pflegedefizit, das derzeit nicht im städtischen Haushalt finanziert werden kann.

Nach Auskunft der SPSG haben die Zuwendungsgeber Bund, Brandenburg und Berlin in den letzten Jahren ihre Zuwendungen erhöht, aufgrund der klimatischen Veränderungen und der allgemeinen Preissteigerung bestehe aber weiterhin ein Defizit. Die SPSG sieht daher weiterhin den Bedarf einer Kostenbeteiligung der Landeshauptstadt, um die Qualität und Attraktivität der historischen Parkanlagen auch im Interesse der Stadt, ihrer Einwohner und Besucher zu sichern.

Der Oberbürgermeister soll daher beauftragt werden, mit der SPSG über eine neue Vereinbarung zu verhandeln. Bedingung dafür ist, dass die Stiftung ein Pflegedefizit trotz erhöhter Zuwendungen der Stifter nachweist und weiterhin auf die Einführung eines pflichtigen Eintritts in Parks und Gartenanlagen auf dem Gebiet der Stadt Potsdam verzichtet. Kann die SPSG ein Pflegedefizit nachweisen, ist die Landeshauptstadt bereit, sich am Abbau dieses nachgewiesenen Defizits bis zu einer maximalen Höhe von 5 Mio. Euro in 5 Jahren zu beteiligen.

Darstellung der finanziellen Auswirkungen der Beschlussvorlage

Betreff: Finanzielle Beteiligung am Pflegeaufwand der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten

1. Hat die Vorlage finanzielle Auswirkungen? Nein Ja
2. Handelt es sich um eine Pflichtaufgabe? Nein Ja
3. Ist die Maßnahme bereits im Haushalt enthalten? Nein Ja Teilweise
4. Die Maßnahme bezieht sich auf das Produkt Nr. 5510000 Bezeichnung: Öffentliches Grün.
5. Wirkung auf den Ergebnishaushalt:

Angaben in EUro	Ist-Vorjahr	lfd. Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Gesamt
Ertrag laut Plan	0	0	0	0	0	0	
Ertrag neu	0	0	0	0	0	0	
Aufwand laut Plan	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0	0	0	
Aufwand neu				1.000.000	1.000.000	1.000.000	
Saldo Ergebnishaushalt laut Plan	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0	0	0	
Saldo Ergebnishaushalt neu				1.000.000	1.000.000	1.000.000	
Abweichung zum Planansatz	0,00	0,00	0,00	1.000.000	1.000.000	1.000.000	

5. a Durch die Maßnahme entsteht eine Haushaltsbelastung über den Planungszeitraum hinaus bis 2028 in der Höhe von insgesamt 2 Mio. Euro.

6. Wirkung auf den investiven Finanzhaushalt:

Angaben in Euro	Bisher bereitgestellt	lfd. Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Bis Maßnahmeende	Gesamt
Investive Einzahlungen laut Plan								
Investive Einzahlungen neu								
Investive Auszahlungen laut Plan								
Investive Auszahlungen neu								
Saldo Finanzhaushalt laut Plan								
Saldo Finanzhaushalt neu								
Abweichung zum Planansatz								

7. Die Abweichung zum Planansatz wird durch das Unterprodukt Nr. Bezeichnung gedeckt.
8. Die Maßnahme hat künftig Auswirkungen auf den Stellenplan? Nein Ja
Mit der Maßnahme ist eine Stellenreduzierung von Vollzeiteinheiten verbunden.
Diese ist bereits im Haushaltsplan berücksichtigt? Nein Ja
9. Es besteht ein Haushaltsvorbehalt. Nein Ja

Hier können Sie weitere Ausführungen zu den finanziellen Auswirkungen darstellen (z. B. zur Herleitung und Zusammensetzung der Ertrags- und Aufwandspositionen, zur Entwicklung von Fallzahlen oder zur Einordnung im Gesamtkontext etc.).

Da der Vertrag mit der SPSG zum 31.12.2023 ausläuft, sind ab dem Jahr 2024 keine weiteren finanziellen Mittel im Produkt (5510000.5316000) für diese freiwillige Aufgabe vorgesehen. Das heißt, sollte die LHP erneut eine vertragliche Verpflichtung zur finanziellen Unterstützung der SPSG eingehen, müssen die notwendigen Mittel innerhalb des Haushaltsbudgets ab 2024 aufgenommen und angesteuert werden, ggf. zu Lasten anderweitiger freiwilliger Aufgaben. Es besteht ein Haushaltsvorbehalt.

Anlagen:

- Erläuterung zur Kalkulation von Aufwand, Ertrag, investive Ein- und Auszahlungen
(Interne Pflichtanlage!)
- Anlage Wirtschaftlichkeitsberechnung (anlassbezogen)
- Anlage Folgekostenberechnung (anlassbezogen)



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

22/SVV/0704

 öffentlichEinreicher: **Fraktion CDU**Betreff: **Finanzielle Beteiligung am Pflegeaufwand der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten**

Erstellungsdatum 05.09.2022

Eingang 502:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
07.09.2022	Stadtverordnetenversammlung der LHP		x

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. Festzustellen, ob und ggf. mit welcher Begründung die Stifter der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten eine weitere Erhöhung der Unterstützung zur Parkpflege in Höhe von ca. 333.000 Euro je Stifter abgelehnt haben.
2. Welche konkreten Massnahmen die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten an den verschiedenen Parkstandorten plant, um diese Unterdeckung zu kompensieren.
3. Darzulegen, welche Bemühungen er unternommen hat, zu vermeiden, dass der Haushalt der Landeshauptstadt Potsdam ggf. durch die Übernahme von Zahlungsverpflichtungen des Bundes und der Länder Berlin und Brandenburg als Stifter der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten weiter belastet wird.

Über das Ergebnis ist der Hauptausschuss bis November 2022 zur weiteren Beratung zeitnah zu unterrichten.

Beründung:

U.a. am 31.08.22 haben sowohl der Kämmerer als auch der Oerbürgermeister auf eine sehr angespannte Haushaltslage verwiesen und schwierige Haushaltsverhandlungen mit der Aufgabe, ein hohes Defizit auszugleichen zu müssen, angekündigt.

Angesichts dieser Aussagen sowie der Aussage in der Begründung des Antrags: „Aufgrund der Beschlusslage und der Befristung der Vereinbarung sind in der mittelfristigen Finanzplanung des Haushaltsplanes 2022 im Bereich Grünflächen ab 2024 keine finanziellen Mittel mehr für diesen Zweck vorgesehen. Vielmehr besteht aufgrund eigener Bedarfe zur Pflege städtischer Grünflächen ein eigenes Pflegedefizit, das derzeit nicht im städtischen Haushalt finanziert werden kann.“ müssen zu dieser Frage zunächst die tatsächlichen Fakten sowie die Aussagen und Positionen der zuständigen Gremien und politischen Entscheidungsträger in den Reihen der Stifter im Detail öffentlich bekannt gemacht werden. De facto geht es um einen Zuschuss, den wir als Kommune für den Bund und die Länder Berlin und Brandenburg übernehmen sollen, und zwar im Vorgriff auf die eigenen Haushaltsverhandlungen, bei denen wir über viele Einsparungen reden müssen. Ob das von den Stiftern in der aktuellen Situation tatsächlich so erwartet wird und gewollt ist, sollte von denen auch klar zum Ausdruck gebracht werden.

gez.

Fraktionsvorsitzender Matthias Finken

Unterschrift



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

22/SVV/0739

öffentlich

Betreff:

Gewinnung nachhaltiger/erneuerbarer Energiegewinnung in Potsdam

Einreicher: Fraktion CDU

Erstellungsdatum: 23.08.2022

Freigabedatum: _____

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
07.09.2022	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister und der Geschäftsbereich 4 werden beauftragt, umgehend weitere Stellen und Areale für geothermische Energiegewinnung, besonders aber solche für die Ortsteile zu identifizieren, die sich in der Landeshauptstadt für die Errichtung von Windkraftanlagen eignen. Dies gilt insbesondere auch für den Ausbau der Photovoltaik und Solarenergiegewinnung, wofür sich u.a. vor allem die vielen Flachdächer der großen und mittleren Neubauten aus DDR-Zeit eignen.

Für alle drei genannten Arten der Energiegewinnung sind umgehend Vorbereitungen und technische Voraussetzungen zu schaffen, damit solcher Art gewonnene Energie in absehbarer Zeit ins Potsdamer Netz eingespeist werden kann. Ob bei öffentlichen oder privaten Bauvorhaben: Die Stadt soll darauf hinwirken und dafür werben, dass bei jedem Neubau und jeder Sanierung die Gewinnung von Energie durch diese drei Wege angestrebt wird.

gez.

Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Potsdam ist wie kaum eine andere Stadt massiv und einseitig von Erdgas zur Energiegewinnung abhängig. Außerdem gibt es hier kaum bzw. wenig „ungeschützte“, also industrielle Energieabnehmer, so dass Krisen und Notsituationen sofort auf sensible Bereiche und Privatkunden durchschlagen werden (siehe ebenfalls HA am 17.8.22).

Landeshauptstadt Potsdam

Geschäftsbereich

**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am:

Titel des Antrages:

Drucksache Nr.:**TOP:****Stellungnahme der Verwaltung**

1. Rechtliche Einschätzung

2. Berücksichtigung im Haushaltsplan

3. Zeitliche Umsetzbarkeit

4. Inhaltliche Einordnung

Datum/Unterschrift
Oberbürgermeister / Geschäftsbereichsleitende/r



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

22/SVV/0726

öffentlich

Betreff:

Ausbaupotentiale des Fernwärmenetzes

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erstellungsdatum: 23.08.2022

Freigabedatum: _____

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
07.09.2022	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit der Verwaltung und der Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP) Ausbaupotentiale (Erweiterung und Verdichtung) des Fernwärmenetzes in Potsdam zu identifizieren und ein Stufenkonzept für die zeitliche, technische und finanzielle Umsetzung erstellen zu lassen.

Dabei soll das Stufenkonzept darlegen, mit welchen Maßnahmen das bestehende und erweiterte Fernwärmenetz ausschließlich mit Quellen aus erneuerbaren Energien gespeist werden kann. Hierbei sind insbesondere auch dezentrale Nutzungspotentiale durch Wärmepumpen, Solarenergie, Windenergie, Geothermie, Abwärmenutzung, Biogasanlagen, thermische Nutzung von Oberflächengewässern sowie von Wärmespeichern zu berücksichtigen.

Bei der Identifikation von Ausbaupotentialen sollen insbesondere die Quartiere priorisiert werden:

- bei denen aufgrund einer hohen Wärmedichte durch eine enge Siedlungsstruktur im Bestand die Fernwärme ein besonders großes Potential aufweist

und

- die sich in unmittelbarer Nähe des bestehenden Fernwärmeverrangsgebiets befinden.

Im Rahmen der Erstellung des Stufenkonzepts und der Aufstellung der finanziellen Auswirkungen, sind entsprechende Fördermöglichkeiten darzulegen.

Das Stufenkonzept soll für die identifizierten Ausbaupotentiale, die Reduktion der CO₂-Emissionen ausweisen, die bei einer potenziellen Fernwärmeversorgung mit erneuerbaren Energien durch den Netzausbau erzielt werden können.

gez. Saskia Hüneke / Gert Zöllner
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

--

Klimatische Auswirkungen:

<p>Mit dem Beschluss der Treibhausgasneutralität bis 2035 hat sich die Landeshauptstadt Potsdam (LH P) zum Pariser Abkommen und den damit vereinbarten Klimazielen als verbindliche Leitlinie ihrer Politik bekannt. Der Fernwärme kommt bei der Erreichung der Ziele zur Dekarbonisierung des Energie- und Wärmebedarfs eine Schlüsselrolle zu.</p>
--

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Aktuell sind etwa 60% der Haushalte Potsdams an das Fernwärmenetz angeschlossen. Doch noch immer gibt es im Stadtgebiet Quartiere (z.B. Brandenburger Vorstadt, Teile der Innenstadt, Teile der Nördlichen Vorstadt), die nicht an das Wärmenetz angeschlossen sind und überwiegend direkt mit Gas zur Wärmeerzeugung versorgt werden. Zahlreiche der Häuser in diesen Gebieten sind vor 20 - 25 Jahren saniert und auf Gasheizung umgerüstet worden, deren Austausch in absehbarer Zeit ansteht. Aufgrund der historischen Bausubstanz bestehen oftmals nur eingeschränkt technische, bauliche und wirtschaftliche Möglichkeiten zur weiteren energetischen Sanierung.

Hinzu kommt, dass nach der geplanten Änderung des Gebäudeenergiegesetzes ab 2024 lediglich Heizungen neu eingebaut werden dürfen, die mindestens 65 % erneuerbare Energien verwenden. Der Einbau reiner Gasheizungen wäre damit nicht mehr erlaubt. Bevor Eigentümerinnen und Eigentümer Investitionen in z.B. kostenintensive Hybridsysteme tätigen, sollte die LH P gemeinsam mit der EWP für Planungssicherheit sorgen. Jetzige kleinteilige Investitionen in alternative Heizsysteme bei einem späteren Anschluss an das Wärmenetz könnten sich sonst als enorme Fehlinvestitionen herausstellen.

Das Wärmenetz bietet für viele von historischer Bausubstanz geprägte Quartiere die einzige Möglichkeit in absehbarer Zeit eine treibhausgasneutrale Wärmeversorgung zu erreichen. Hier hat die LH P zusammen mit der EWP also ein entscheidendes Instrument zur Erreichung der Treibhausgasneutralität in der Hand.

Darüber hinaus kommt der Lösung einer aus Erneuerbaren Energien gespeisten Fernwärme eine enorme soziale Bedeutung zu. Für die Bewohnerinnen und Bewohner wird es die einzige Möglichkeit, den weiter zu erwartenden enormen Preisanstiegen bei fossilen Energieträgern zu entgehen. Es ist absehbar, dass sich bei weiteren Preisanstiegen für Gas, viele Mieterinnen und Mieter das Wohnen in diesen Quartieren nicht mehr leisten können. Das führt zu einer weiteren Verknappung bezahlbaren Wohnraums mit Wärmekosten als Preistreiber und der beschleunigten Gentrifizierung innerstädtischer Quartiere.

Fortsetzung umseitig

In anderen Stadtgebieten, die aktuell an das Fernwärmenetz angeschlossen sind, besteht oftmals die Möglichkeit zur umfangreichen energetischen Gebäudesanierung (z.B. Bornstedter Feld). Auch ist zu erwarten, dass sich Immobilienbesitzer nach der Sanierung verstärkt für eine individuelle Lösung, z.B. LW-Pumpe entscheiden. Damit sinkt in diesen Gebieten der Wärmebedarf aus dem Fernwärmenetz.

Durch die Erschließung von Ausbaupotentialen des Fernwärmenetzes kann einerseits der Wärmebedarfsrückgang durch Sanierungsmaßnahmen kompensiert und andererseits die spezifischen CO₂-Emissionen der Wärmeversorgung der LH P gesenkt werden. Das bestehende Fernwärmenetz bietet hierfür eine gute Grundlage, die aber in den nächsten Jahren schrittweise erweitert werden muss.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

22/SVV/0726

 öffentlich**Einreicher:** Andreas Menzel (BvB-FW)**Betreff:** Ausbaupotentiale des Fernwärmenetzes

Erstellungsdatum 14.09.2022

Eingang 502:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
20.9.22	Ortsbeirat Groß Gleinicke	X	
05.10.22	SVV		x
22.9.22	Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität	X	
28.9.22	Hauptausschusses	X	

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Ergänzend möge die Stadtverordnetenversammlung zur DS 22/SVV/0726 folgendes beschließen:

- Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, wie die Vorgaben der novellierten Verordnung für Allgemeine Bedingungen zur Versorgung mit Fernwärme (AVBFernärmeV), deren Ergänzung durch die Verordnung über die Verbrauchserfassung und Abrechnung bei der Versorgung mit Fernwärme oder Fernkälte (FFVAV) und der Verordnung über die verbrauchsabhängige Abrechnung der Heiz- und Warmwasserkosten (Verordnung über Heizkostenabrechnung - HeizkostenV) durch die Stadtwerke Potsdam bzw. deren EWP und weiterer Potsdamer Wärmelieferanten eingehalten werden.
- Der Oberbürgermeister wird gebeten, auch mit den Fernwärmelieferanten Danpower des OT Groß Glienicke vergleichbare Verhandlungen zu führen.

Begründung:

zu a) Angesichts der Energiekrise und der damit einher gehenden Preissteigerungen für Wärme erscheint eine Überprüfung der Wärmepreise in der LH Potsdam als sinnvoll. Die Verordnung für Allgemeine Bedingungen zur Versorgung mit Fernwärme (AVBFernärmeV), deren Ergänzung durch die Verordnung über die Verbrauchserfassung und Abrechnung bei der Versorgung mit Fernwärme oder Fernkälte (FFVAV) und die Verordnung über die verbrauchsabhängige Abrechnung der Heiz- und Warmwasserkosten (Verordnung über Heizkostenabrechnung - HeizkostenV) wurden jüngst novelliert. Dass die damit ggf. verbundenen Neuerungen eingehalten werden, ist im Sinne des Gemeinwohls von besonderem Interesse.

Zu b) Ein Stufenkonzept, mit welchen Maßnahmen das bestehende und erweiterte Fernwärmenetz ausschließlich mit Quellen aus erneuerbaren Energien gespeist werden kann,

erscheint auch für die Ortslage Groß Glienicke als sinnvoll..

gez. Andreas Menzel

Unterschrift

Landeshauptstadt Potsdam

Geschäftsbereich

**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am:

Titel des Antrages:

Drucksache Nr.:**TOP:****Stellungnahme der Verwaltung**

1. Rechtliche Einschätzung

2. Berücksichtigung im Haushaltsplan

3. Zeitliche Umsetzbarkeit

4. Inhaltliche Einordnung

Datum/Unterschrift
Oberbürgermeister / Geschäftsbereichsleitende/r



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

22/SVV/0748

öffentlich

Betreff:

Unterstützung alternativer Energiequellen

Einreicher: Fraktion Freie Demokraten

Erstellungsdatum: 23.08.2022

Freigabedatum: _____

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

Zuständigkeit

07.09.2022

Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich u.a. in seiner Funktion als Gesellschaftervertreter im Stadtwerkeverbund dafür einzusetzen, bestehende Hürden für den Anschluss sogenannter Stecker-Solargeräte auch in der Landeshauptstadt Potsdam zu senken.

gez. Sabine Becker/Björn Teuteberg
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Als Stecker-Solargeräte („Balkon-Kraftwerke“) werden kleine Solaranlagen bezeichnet, die mit einer Leistung von maximal 600 Watt pro Haushalt ohne behördliche Genehmigung über den normalen Stromstecker im Haus installiert werden können.

Mit einem Stecker-Solargerät können Bürgerinnen und Bürger einen persönlichen Beitrag zur Energiewende leisten. Die Mini-Solarsysteme produzieren Strom, um an sonnigen Tagen einen Teil der Grundlast und der Mittagsspitze eines Haushaltes zu decken.

Das Solarpanel hat einen Wechselrichter und kann per Haushaltsstecker eingesteckt werden. Die Anlagen können beispielsweise auch Mieterinnen und Mieter auf Balkonen aufstellen.

Das Solargerät kann entweder an eine spezielle Einspeise-Steckdose ("Wieland-Steckdose"), die ein Elektriker installieren muss, oder alternativ über einen Schutzkontaktstecker an eine haushaltsübliche Steckdose angeschlossen werden. Letzteres ist aber rechtlich nur zulässig, wenn der Wechselrichter über einen sogenannten NA-Schutz verfügt. Allerdings bestehen einige Netzbetreiber auf einer Einspeise-Steckdose und verbieten die Alternativvariante mittels Schutzkontaktstecker/NA-Schutz, so auch in Potsdam.

Dagegen ist in anderen europäischen Ländern der Anschluss über eine haushaltsübliche Steckdose sogar explizit erlaubt.

Landeshauptstadt Potsdam

Geschäftsbereich

**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am:

Titel des Antrages:

Drucksache Nr.:**TOP:****Stellungnahme der Verwaltung**

1. Rechtliche Einschätzung

2. Berücksichtigung im Haushaltsplan

3. Zeitliche Umsetzbarkeit

4. Inhaltliche Einordnung

Datum/Unterschrift
Oberbürgermeister / Geschäftsereichsleitende/r



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

22/SVV/0802

öffentlich

Betreff:

Prüfung Grüner Pfeil Großbeerenstraße/Wetzlarer Straße

Einreicher: Fraktion DIE aNDERE

Erstellungsdatum: 13.09.2022

Freigabedatum: _____

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
05.10.2022	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, zu prüfen, ob an der Kreuzung Großbeerenstraße/ Ecke Wetzlarer Straße der Grünpfeil durch eine Lichtsignalanlage ersetzt werden soll.

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität soll im Dezember 2022 über den Sachstand informiert werden.

Laura Kapp und Denny Menzel
Fraktionsvorsitzende

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Im Juni 2022 ereigneten sich im Bereich Großbeerenstraße/Ecke Wetzlarer Straße zwei schwere Verkehrsunfälle mit Fahrrad fahrenden Menschen. Bei der Untersuchung der Verkehrsunfälle stellte sich heraus, dass beide Unfälle in Verbindung mit dem Grünpfeil entstanden sind.

Eine umfangreiche Studie der Unfallforscher der Versicherer (UDV), die 2015 veröffentlicht wurde, macht deutlich, dass der Grünpfeil zur Behinderung von Fußgängern und Radfahrern führen kann. Er widerspricht den Bemühungen von Städten, den Fuß- und Radverkehr zu fördern und die Straßen barrierefrei zu gestalten. Deshalb sollte seine Anordnung stets kritisch hinterfragt werden. An der benannten Kreuzung hat der Grünpfeil lediglich den Vorteil, dass die Buslinien des ÖPNV trotz geschlossener Bahnschranke in die Wetzlarer Straße abbiegen können. Um das auch weiterhin gewährleisten zu können, könnte der Blechgrünpfeil durch eine Lichtsignalanlage (LSA) ersetzt werden.

Landeshauptstadt Potsdam

Geschäftsbereich

**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am:

Titel des Antrages:

Drucksache Nr.:**TOP:****Stellungnahme der Verwaltung**

1. Rechtliche Einschätzung

2. Berücksichtigung im Haushaltsplan

3. Zeitliche Umsetzbarkeit

4. Inhaltliche Einordnung

Datum/Unterschrift
Oberbürgermeister / Geschäftsbereichsleitende/r



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

22/SVV/0837

öffentlich

Betreff:

Wiederöffnung der Straße Am Lustgartenwall für Fahrradfahrer und Fußgänger

Einreicher: Fraktion CDU

Erstellungsdatum: 20.09.2022

Freigabedatum: _____

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

05.10.2022

Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Straße Am Lustgartenwall zwischen dem Parkplatz/Einmündung der Straße am Innenministerium im Osten und der Kreuzung Kietz-, Hoffbauer- und Dortustraße im Westen wird als Durchgangsstraße für Fußgänger und Fahrradfahrer wieder eröffnet. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, darüber mit der Landesregierung zu verhandeln und der Stadtverordnetenversammlung vom Ergebnis dieser Verhandlungen im März 2023 zu berichten. Diese weitere Urbanisierung der Innenstadt kann auch eine sinnvolle Ergänzung zur beschlossene Ertüchtigung des Uferweges zwischen Wassertor und Hinzenberg sein.

gez.

Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Diese Straße war ein beliebter und belebter Durchgangsweg für alle Bürger und Bürgerinnen Potsdams und trug mit zur Urbanität und Aufenthaltsqualität in Potsdams Innenstadt bei. Zu DDR-Zeiten wurde diese Straße aus „Sicherheitsgründen“ total gesperrt. U.a. wegen des Betriebes eines Polizeigefängnisses, welches es nicht mehr gibt.

Diese Sperrung ist 32 Jahre nach der Wiedervereinigung zumindest nicht mehr zeitgemäß, ja aus der Zeit seit dem 9. November 1989 gefallen. Auch Sicherheitsaspekte lassen sich heute nicht mehr plausibel darstellen bzw. simpel lösen.

Landeshauptstadt Potsdam

Geschäftsbereich

**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am:

Titel des Antrages:

Drucksache Nr.:**TOP:****Stellungnahme der Verwaltung**

1. Rechtliche Einschätzung

2. Berücksichtigung im Haushaltsplan

3. Zeitliche Umsetzbarkeit

4. Inhaltliche Einordnung

Datum/Unterschrift
Oberbürgermeister / Geschäftsleitende/r



Betreff: öffentlich
Berichterstattung über den Wärme- und Stromverbrauch des Kommunalen Immobilien Services (KIS)

bezüglich
DS Nr.: 21/SVV/0850

Erstellungsdatum 12.05.2022

Eingang 502: 12.05.2022

Einreicher: GB 1 Finanzen, Investitionen und Controlling

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

01.06.2022 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Inhalt der Mitteilung: Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

In Umsetzung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 25.08.2021, "Berichterstattung über den Wärme- und Stromverbrauch des Kommunalen Immobilien Service (KIS)", DS-Vorlage: 21/SVV/0850, berichtet der Kommunale Immobilien Service (KIS) Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam über den Medienverbrauch der Jahre 2017, 2018, 2019 und 2020.

Die im Anhang beigefügten Übersichten (Anlage 1 und 2) enthalten alle Liegenschaften des KIS, für die die Medien über den KIS abgerechnet werden, sowie die Liegenschaften, für die die Mieter/Nutzer den KIS über die von ihnen direkt bezogenen Medienverbräuche und Kosten informiert haben.

Folgende Medien werden ausgewiesen: Strom, Erdgas, Fernwärme, Erdöl sowie Strom für Wärmepumpen.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass sowohl der Verbrauch als auch die Kosten der Medien trotz gestiegener Tarife grundsätzlich rückläufig sind. Bei den einzelnen Medien wurden folgende Gesamtergebnisse erreicht:

- Im Jahr 2020 wurde 10 % weniger **Strom** verbraucht als 2017, und die Kosten sind um 7 % gesunken;
- **Erdgas** wurde 2020 im Vergleich zu 2017 um 7% weniger verbraucht, wobei die Kosten um 10% sanken;
- Die **Fernwärme** wurde 2020 im Vergleich zu 2017 um 11% weniger verbraucht, wobei die Kosten um 9% sanken;
- **Heizöl** wird kaum noch verwendet. Die Kosten sind im Jahr 2020 um 78% gegenüber 2017 gesunken. Aufgrund der unterschiedlichen Liefer- und Lagerbedingungen kann der Verbrauch nicht für jedes Jahr angegeben werden.
- Der Stromverbrauch für **Wärmepumpen** war im Jahr 2020 in etwa gleich hoch wie 2017, obwohl die Anzahl der Objekte gestiegen ist.

Fortsetzung der Mitteilung auf Seite 3

Fortsetzung der Mitteilung:

Der rückläufige Medienverbrauch ist nach Einschätzung des KIS in erster Linie auf die umgesetzten Energieeffizienzmaßnahmen und, insbesondere im Bereich der Schulen, auf eine positive Entwicklung des Nutzerverhaltens zurückzuführen. Weitere Effekte resultieren aus der Betriebsoptimierung der technischen Anlagen.

Anlagen:

Stromverbrauch 2017 – 2020

Wärmeverbrauch 2017 – 2020

Strom: Verbrauch und Kosten 2017 bis 2020



Liegenschaft	kWh 2017	Kosten 2017	kWh 2018	Kosten 2018	kWh 2019	Kosten 2019	kWh 2020	Kosten 2020
100200 - Feuerwehr Am Kirchberg 51 (FFW Neu Fahrland neu)	3.994	1.031 €	3.994	1.059 €	2.983	796 €	3.200	840 €
100800 - Feuerwehr Kladower Straße (FFW Sacrow)	1.525	406 €	1.885	501 €	2.167	569 €	1.932	515 €
101800 - Feuerwehr und Gemeindehaus Dorfstraße 2 (FFW Satzkorn (Neubau))	335	203 €	1.352	473 €	2.010	550 €	2.068	612 €
200800 - Kita und Hort Wall am Kiez 5/6 (Waldorfkita, Hort Kastanienhof)	16.750	4.262 €	18.950	4.847 €	17.580	4.468 €	16.690	4.308 €
200900 - Kita Glasmeisterstraße (Kita Spielhaus)	18.108	4.605 €	18.104	4.632 €	17.447	4.435 €	15.772	4.058 €
202500 - Kita Ginsterweg (Kita Löwenzahn)	45.765	11.594 €	36.357	9.268 €	40.038	10.136 €	42.630	10.619 €
202600 - Kita Karl-Liebnecht-Straße (Kita Stadt der Meister)	10.850	2.767 €	11.949	3.064 €	12.864	3.275 €	10.112	2.609 €
202700 - Kita Alleestraße (Kinderhaus Fridolin)	25.082	6.675 €	25.477	6.531 €	29.611	7.533 €	21.623	5.770 €
202800 - Kita Geschwister-Scholl-Straße (Kita Baumschule)	44.436	10.710 €	45.207	10.991 €	53.631	11.140 €	71.354	13.691 €
202900 - Kita Knobelsdorffstraße (Montessori-Kita, Hort Sonnenland)	27.154	6.935 €	26.984	6.936 €	29.250	7.462 €	23.240	5.916 €
203100 - Kita Geiselbergstraße (Kita Am Storchennest)	11.714	3.208 €	10.680	2.883 €	10.426	2.658 €	9.702	2.515 €
203200 - Kita Am Glienicker Mühlenberg 3 (Kita Villa Kunterbunt)	14.340	3.892 €	15.055	4.280 €	15.706	3.994 €	13.504	3.684 €
203300 - Kita Am Kirchberg (Kita Kinderland Neufahrland)	29.172	7.879 €	29.208	8.337 €	30.270	7.668 €	27.300	7.648 €
203400 - Kita Marquardter Straße (Kita Fahrländer Landmäuse)	6.162	1.627 €	13.726	3.758 €	10.580	2.718 €	9.013	2.348 €
203500 - Kita Hauptstraße (Kita Seepferdchen)	10.466	2.868 €	10.857	3.203 €	10.617	2.707 €	9.494	2.451 €
203700 - Kita und Asyl David-Gilly-Straße (Kita Tönemaler)	92.939	23.506 €	84.092	21.440 €	89.296	22.611 €	81.334	20.842 €
203900 - Anni-von-Gottberg-Straße (Das "Kinderforum")	9.998	2.551 €	9.059	2.328 €	9.340	2.384 €	9.340	2.411 €
204000 - Jugendclub Potsdamer Straße (Jugendclub Ribbecke)	12.104	3.085 €	10.481	2.690 €	9.746	2.486 €	12.240	3.153 €
204100 - Jugendclub Humboldttring (Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung OstbloQ)	1.583	420 €	3.946	1.026 €	3.615	935 €	2.535	669 €
204800 - Kindertreff Johannes-Kepler-Platz (Kindertreff Stibb)	9.255	2.363 €	6.872	1.771 €	7.662	1.959 €	6.272	1.626 €
205100 - Bisamkiez 26/28 (Familienzentrum und Freie Schule Bisamkiez)	27.876	7.079 €	28.710	7.333 €	27.020	6.857 €	19.220	4.976 €
205800 - Kita Peter-Huchel-Straße (Kita Farbenspiel)	39.812	10.088 €	35.596	9.075 €	38.570	9.765 €	38.576	9.882 €
206000 - Kita Gartenstraße (Kinderhaus Pipapo)							24.429	7.357 €
300100 - Sportanlage Kurfürstenstraße (Sporthalle Kurfürstenstraße)	55.184	14.023 €	52.216	13.351 €	52.388	13.305 €	52.550	13.044 €
300200 - Sporthalle Konsumhof (Sporthalle Motor)	70.317	17.809 €	65.170	16.739 €	92.800	23.465 €	55.450	14.215 €
300500 - Sportplatz Drewitzer Straße (Sportplatz Waldstadt/Schlaatz)	18.479	4.699 €	24.180	6.180 €	24.783	6.291 €	24.838	6.379 €
300600 - Sportplatz Zum Kahleberg (Sportplatz Waldstadt II)	4.239	1.093 €	7.293	1.878 €	6.414	1.643 €	4.665	1.215 €
300700 - Sportplatz, Kita und Asyl Franz-Mehring-Straße (Sportplatz und Kita Sandscholle)	46.459	11.805 €	48.500	12.395 €	35.234	8.956 €	12.275	3.219 €
300800 - Sportplatz Golmer Chaussee (Sportplatz Bornim)	17.284	4.416 €	19.168	4.924 €	20.499	5.228 €	18.260	4.715 €
300900 - Sportplatz Templiner Straße 24 (Sportplatz Templiner Straße)	39.945	10.122 €	38.190	9.734 €	40.137	10.161 €	30.423	7.833 €
301000 - Sportplatz Kirschallee (Sportplatz Kirschallee)	4.580	1.179 €	4.326	1.123 €	4.757	1.224 €	2.336	618 €
301100 - Sportplatz Rudolf-Breitscheid-Straße 173 (Sportplatz Rudolf-Breitscheid-Straße)	24.812	7.092 €	28.199	7.097 €	37.443	9.503 €	27.465	7.750 €
301200 - Sportplatz Kuhfortdamm 7 (Sportplatz Golm)	9.027	2.487 €	9.980	2.685 €	9.093	2.321 €	6.975	1.962 €
301300 - Sportplatz Neu Fahrland (Sportplatz Neu Fahrland)	1.650	437 €	3.330	869 €	1.570	418 €	1.525	436 €
302700 - Sportplatz Park Babelsberg (Nowawiese)	1.040	283 €	1.741	464 €	1.300	350 €	1.103	303 €
400100 - Schule und Sporthalle Heinrich-Mann-Allee (Humboldt-Gymnasium (1), Sporthalle H.-Mann-Allee)	228.795	57.903 €	227.495	57.905 €	175.170	44.296 €	124.570	31.073 €
400200 - Schule Kaiser-Friedrich-Straße (Grundschule Ludwig Renn (2))	53.474	13.584 €	49.948	12.778 €	77.712	19.717 €	69.290	18.074 €
400300 - Schule Jakob-von-Gündling-Straße (Grundschule im Bornstedter Feld (3))	210.835	53.380 €	182.897	46.582 €	180.385	45.634 €	189.421	49.800 €
400400 - Schule Kurfürstenstraße 53 (Hermann-von-Helmholtz-Gymnasium (4))	125.190	31.700 €	130.650	33.272 €	134.450	34.009 €	122.550	30.563 €
400600 - Schule und Sporthalle Groß Glienicke (GRS Hanna von Pestalozza (6), SPH Groß Glienicke)	87.771	23.773 €	87.192	24.492 €	83.081	21.063 €	85.838	24.047 €

Strom: Verbrauch und Kosten 2017 bis 2020



Liegenschaft	kWh 2017	Kosten 2017	kWh 2018	Kosten 2018	kWh 2019	Kosten 2019	kWh 2020	Kosten 2020
400700 - Schule Ketziner Straße (Regenbogenschule (7))	49.081	12.516 €	52.666	14.470 €	54.054	12.223 €	38.537	10.697 €
400800 - Schule Dortustraße (Grundschule Max Dortu (8))	69.629	17.651 €	75.941	19.364 €	94.042	23.800 €	83.330	20.754 €
400900 - Schule Lindenstraße (Voltaire-Gesamtschule (9))	116.126	29.445 €	117.798	30.039 €	110.825	28.076 €	101.574	25.396 €
401100 - Schule Potsdamer Straße (Neubau Grundschule Bornim (11))	40.787	10.388 €	41.238	10.566 €	60.527	16.283 €	49.845	14.815 €
401200 - Schule Carl-von-Ossietzky-Straße (Gerhart-Hauptmann-Grundschule (12))	38.292	9.704 €	38.127	9.718 €	38.610	9.775 €	37.740	9.444 €
401300 - Schule Clara-Zetkin-Straße (Käthe-Kollwitz-Oberschule (13))	30.956	7.459 €	29.341	7.556 €	29.138	7.455 €	24.662	6.364 €
401500 - Schule Friedrich-Ebert-Straße (Schule des 2. Bildungsweges Heinrich von Kleist(15))	35.990	9.161 €	40.345	10.326 €	31.879	8.116 €	28.656	7.396 €
401600 - Schule Karl-Liebkecht-Straße (Grundschule Bruno H. Bürgel (16))	48.371	11.559 €	45.825	10.941 €	44.257	10.312 €	41.253	9.672 €
401700 - Schule Fritz-von-der-Lancken-Straße (Neubau Grundschule Bornstedter Feld (17))							79.683	19.716 €
401800 - Schule Zum Teufelssee 6 (Fröbelschule (18))	24.245	5.863 €	21.469	5.489 €	21.899	5.561 €	19.262	4.951 €
401900 - Schule Burgstraße (Rosa-Luxemburg-Schule (19))	102.463	25.954 €	109.654	27.934 €	104.861	26.534 €	108.198	26.938 €
402000 - Schule Oskar-Meißter-Straße (Grundschule am Priesterweg (20))	96.515	25.132 €	100.090	25.479 €	103.875	26.263 €	85.750	21.388 €
402100 - Schule Kopernikusstraße (Bertha-von-Suttner-Gymnasium (21), Goethe-Grundschule (31))	62.599	15.872 €	63.023	16.073 €	60.088	15.245 €	60.981	15.403 €
402200 - Schule Schlüterstraße (Montessori-Oberschule (22))	17.850	4.540 €	17.838	4.564 €	17.517	4.452 €	15.000	3.791 €
402300 - Schule und Hort Haeckelstraße (Zeppelin-GRS (23), H.-Arendt-GYM (5), Hort Stormstr.)	193.505	44.545 €	133.803	29.777 €	172.442	40.326 €	126.324	34.163 €
402400 - Schule Kurfürstenstraße 51 (Eisenhart-Schule (24))	73.571	18.645 €	72.121	18.386 €	74.970	18.982 €	68.760	17.215 €
402500 - Schule Kirschallee (Karl-Foerster-Schule (25/26))	95.165	25.911 €	92.820	25.204 €	93.176	25.085 €	75.600	20.861 €
402700 - Schule Friedrich-Wolf-Straße (Waldstadt-Grundschule (27))	58.489	14.834 €	43.958	11.225 €	52.499	13.308 €	45.062	11.563 €
403000 - Schule An der Alten Zauche (Schule am Nuthetal (10/30))	35.637	9.032 €	37.494	9.557 €	39.330	9.957 €	31.245	7.824 €
403100 - Schule Stephensonstraße (Goethe-Grundschule (31))	65.010	16.461 €	66.288	16.881 €	65.252	16.506 €	55.360	13.827 €
403200 - Schule Esplanade 3 (Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule (32))	225.405	59.987 €	240.038	61.107 €	259.612	65.647 €	252.041	65.680 €
403300 - Schule Domstraße 14b (Schule am Griebnitzsee (33))	38.614	7.842 €	38.565	7.915 €	42.555	9.956 €	39.544	9.414 €
403700 - Schule Humboldtring (Schule (37/38))	138.024	36.415 €	149.301	38.906 €	129.872	41.391 €	109.947	39.782 €
403900 - Schule Gagarinstraße (Schulzentrum am Stern (29))	58.128	16.316 €	42.425	10.812 €	197.465	49.941 €	103.273	39.424 €
404000 - Schulen und Sportplatz Schilfhof (GRS (40), Schilfhofschule, Sportplatz Schlaatz)	149.980	37.970 €	200.240	50.778 €	170.166	43.032 €	158.724	43.818 €
404100 - Schulen und Sportplatz Stern (Grundschule (36/45), Gymnasium (41), Sportplatz Stern)	240.959	61.219 €	242.388	62.267 €	227.766	58.313 €	187.240	49.635 €
404200 - Förderzentrum Bisamkiez (Förderzentrum Bisamkiez)	214.060	55.108 €	199.131	52.736 €	200.193	52.615 €	183.650	48.510 €
404600 - Schule, Kita, Jugendclub, Sportplatz Kirchsteigfeld (GES (46), Kita Bellavitestr., JC Off Line, Sportpl.)	222.427	41.867 €	222.396	37.435 €	126.426	33.207 €	112.717	30.257 €
405100 - Schule Zum Teufelssee 4 (Oberschule Theodor Fontane (51))	106.706	27.033 €	101.180	25.784 €	121.961	30.402 €	108.112	27.014 €
405300 - Schule Brauhausberg (Comenius-Schule (53))	43.498	11.020 €	40.746	10.385 €	43.840	11.096 €	41.300	10.329 €
405400 - Schule Hegelallee (Einstein-Gymnasium (54))	81.992	20.804 €	83.139	21.218 €	85.987	21.795 €	84.128	22.137 €
405600 - Schule und Kita Lise-Meitner-Straße (Grundschule (56), Kita und Hort Marie-Hannemann-Str.)	68.316	19.247 €	68.970	19.174 €	71.316	19.356 €	55.422	15.660 €
406100 - Oberstufenzentrum Jägerallee (Oberstufenzentrum Technik (I))	125.661	33.199 €	115.116	29.319 €	114.787	29.025 €	107.194	27.160 €
406200 - Oberstufenzentrum Zum Jagenstein (Oberstufenzentrum Wirtschaft und Verwaltung (II))	147.337	39.203 €	150.679	38.770 €	144.377	36.936 €	120.451	31.212 €
406300 - Oberstufenzentrum Berliner Straße (Johanna Just-Oberstufenzentrum Ernährung/Hauswirtschaft (II))	147.538	39.941 €	119.633	31.939 €	130.240	34.550 €	118.334	32.016 €
407000 - Schule Gutenbergstraße (Zweigstelle Eisenhart-Schule (24))	19.070	4.849 €	4.060	1.055 €	8.610	2.199 €	9.902	2.521 €
407100 - Schule Esplanade 5 (GES 28 Zwischenlösung)	30.835	5.883 €	27.350	6.987 €	34.460	8.727 €	24.062	6.299 €
500100 - Komplex LHP	1.930.109	429.127 €	1.869.538	406.284 €	1.787.386	400.605 €	1.549.026	348.863 €
500200 - Stephensonstraße 27	30.829	8.036 €	26.711	6.845 €	18.065	4.612 €	23.877	4.999 €
500300 - Am Buchhorst 43	11.342	2.907 €	11.076	2.846 €	11.543	2.950 €	9.647	1.858 €
500400 - Freundschaftsinsel	19.098	4.856 €	11.805	3.033 €	20.518	5.221 €	19.302	4.970 €
500500 - Russische Kolonie	6.184	1.585 €	6.776	1.747 €	5.997	1.538 €	5.168	1.343 €

Strom: Verbrauch und Kosten 2017 bis 2020



Liegenschaft	kWh 2017	Kosten 2017	kWh 2018	Kosten 2018	kWh 2019	Kosten 2019	kWh 2020	Kosten 2020
500600 - Waldsiedlung	255.565	66.857 €	226.743	61.191 €	235.916	59.678 €	267.937	68.605 €
500800 - Am Palais Lichtenau	139.713	36.705 €	134.770	35.323 €	140.534	36.266 €	137.287	35.829 €
500900 - Yorckstraße 22-24	3.903	1.008 €	2.555	672 €	3.078	799 €	618	180 €
501000 - Erlenhof 32			4.914	1.272 €	6.995	1.790 €	7.798	2.019 €
501200 - Behlertstraße 3a (COM-City)					4.444	1.209 €	86.584	23.088 €
501300 - Berliner Straße 135					287	93 €	1.677	511 €
501500 - Jägerallee 37i							833	263 €
502000 - Helene-Lange-Straße 6/7	182.909	30.714 €	234.331	40.317 €	191.898	33.722 €	149.728	32.918 €
502100 - Bahnhofspassagen			31.029	7.811 €	122.875	22.931 €	114.728	19.815 €
502200 - Behlertstraße 33a					408	109 €	1.153	316 €
503000 - Horstweg 96	1.105	316 €	9.330	2.397 €	10.085	2.572 €	9.060	2.342 €
600100 - Museum Tornowstraße (Potsdam-Museum Depot Tornowstraße)	6.430	1.648 €	6.153	1.588 €	6.927	1.773 €	7.193	1.862 €
600200 - Museum Lindenstraße (Gedenkstätte Lindenstraße)	57.958	14.677 €	50.379	12.835 €	46.070	11.660 €	38.678	9.908 €
600500 - Museum Breite Straße 11 (Naturkundemuseum Breite Straße 11)	37.308	9.455 €	41.445	10.562 €	40.045	10.138 €	41.754	10.694 €
600600 - Museum Breite Straße 13 (Naturkundemuseum Breite Str. 13)	124.764	30.194 €	129.588	31.435 €	120.075	28.120 €	115.421	28.073 €
600700 - Altes Rathaus (Potsdam-Museum Altes Rathaus)	306.000	77.410 €	311.000	79.124 €	319.700	80.789 €	275.500	70.483 €
600800 - Hermann-Elflein-Straße 3 (Museumshaus Zum Gülden Arm)	45.639	11.562 €	53.573	12.905 €	33.532	9.229 €	32.057	8.215 €
600900 - Kulturhaus Babelsberg	31.209	7.949 €	34.661	8.858 €	33.676	8.790 €	22.522	5.928 €
601100 - Bildungsforum Am Kanal (Bibliothek)	488.789	123.738 €	509.405	129.694 €	544.360	137.653 €	419.655	107.574 €
601200 - Bibliothek Saarmunder Straße (Bibliothek Waldstadt)	10.072	2.570 €	10.618	2.725 €	13.317	3.400 €	9.266	2.406 €
601300 - Bibliothek Johannes-Kepler-Platz (Bibliothek Stern)	11.615	2.961 €	13.300	3.408 €	13.477	3.430 €	10.408	2.689 €
601500 - Weiterbildungs-Info-Laden Charlottenstraße (WEILA)	1.020	312 €	1.021	246 €	1.090	297 €	4.092	1.034 €
601700 - Schiffbauergasse	80.083	21.378 €	72.184	20.210 €	93.795	23.508 €	89.789	22.986 €
601800 - Musikschule Jägerstraße (Musikschule Johann-Sebastian-Bach)	30.641	7.769 €	33.233	8.474 €	31.233	7.911 €	25.395	6.521 €
602000 - Kunstwerkstatt Ost	10.551	2.692 €	8.125	2.090 €	10.078	2.570 €	5.380	1.398 €
602100 - Kulturscheune Marquardt	3.528	983 €	3.760	1.215 €	4.154	1.072 €	2.340	674 €
602200 - Bürgerhaus Schilfhof (Bürgerhaus Schlaatz, Medienwerkstatt Schilfhof)	5.855	1.062 €	6.303	1.626 €	6.759	1.731 €	9.331	2.531 €
602300 - Bürgerhaus Galileistraße (Bürgerhaus Sternzeichen)	2.231	642 €	5.740	1.741 €	6.884	1.630 €	6.968	1.860 €
602400 - Begegnungshaus Groß Glienicke	6.224	1.643 €	5.635	1.595 €	6.469	1.657 €	4.555	1.167 €
800300 - An der Pirschheide 13 (Asylunterkunft Pirschheide)	97.640	24.713 €	91.740	23.355 €	69.600	17.604 €	96.700	24.761 €
800500 - An der Birnenplantage 1 (Asylunterkunft)	151.035	38.218 €	147.650	37.576 €				
800600 - Willy-A.-Kleinau-Weg 3 (Asylunterkunft)	26.665	6.773 €	25.015	6.392 €	9.650	2.462 €		
800700 - Handelshof 20 (Asylunterkunft)	87.965	22.267 €	166.685	42.417 €	155.850	39.394 €	168.300	43.079 €
800800 - Marquardter Chaussee 102 (Asylunterkunft)	6.312	1.655 €	29.316	7.488 €	74.651	18.880 €	47.811	11.914 €
801000 - Zeppelinstraße 55 (Asylunterkunft)	98.472	24.943 €	98.070	24.986 €	96.064	24.320 €	98.936	25.368 €
801700 - Muslimisches Gebetshaus			4.627	1.198 €	1.094	298 €	643	165 €
Summe Strom Liegenschaften	9.080.095	2.225.440 €	9.103.015	2.222.512 €	9.125.097	2.243.548 €	8.211.095	2.076.004 €

Wärme: Verbrauch und Kosten 2017 bis 2020

Liegenschaft	kWh 2017	Kosten 2017	kWh 2018	Kosten 2018	kWh 2019	Kosten 2019	kWh 2020	Kosten 2020
Fernwärme								
202200 - Kita Pietschkerstraße 14-17 (Kita Pfiffikus)	204.953	24.317 €	241.296	26.781 €	193.622	23.114 €	159.633	20.747 €
201500 - Kita Günther-Simon-Straße (Kita Storchennest, Montessori-Kita)	150.780	14.941 €	141.332	14.380 €	134.644	13.550 €	134.704	13.389 €
201600 - Kita Wall am Kiez 3/4 (Kita Froschkönig)	265.740	24.615 €	240.507	23.052 €	230.401	21.719 €	234.848	21.733 €
202100 - Kita Hebbelstraße (Kita Clara Zetkin)					96.436	9.893 €	87.444	9.227 €
202300 - Kita Liefelds Grund 27-29 (Kita Zauberwald)	173.253	16.277 €	174.142	16.386 €	182.265	16.380 €	180.933	16.107 €
202400 - Kita Hans-Marchwiza-Ring (Kita Sonnenschein, Mädchentreff Zimticken)	199.305	18.799 €	193.522	18.477 €	189.026	17.630 €	165.820	15.998 €
202500 - Kita Ginsterweg (Kita Löwenzahn)	182.367	22.849 €	181.267	22.879 €	196.186	22.513 €	188.005	19.866 €
202900 - Kita Knobelsdorffstraße (Montessori-Kita, Hort Sonnenland)	115.892	14.308 €	117.546	14.488 €	118.896	14.227 €	126.700	14.549 €
203700 - Kita und Asyl David-Gilly-Straße (Kita Tönemaler)	262.898	24.200 €	263.501	24.314 €	255.522	23.046 €	254.628	22.720 €
204100 - Jugendclub Humboldttring (Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung OstbloQ)	20.372	1.868 €	18.818	1.772 €	20.498	1.821 €	19.772	1.757 €
204800 - Kindertreff Johannes-Kepler-Platz (Kindertreff Stibb)	25.180	2.721 €	21.804	2.512 €	20.622	2.374 €	18.991	2.248 €
205100 - Bisamkiez 26/28 (Familienzentrum und Freie Schule Bisamkiez)	230.754	19.600 €	218.285	19.179 €	207.976	18.348 €	199.675	17.794 €
205800 - Kita Peter-Huchel-Straße (Kita Farbenspiel)	94.177	10.928 €	93.114	10.855 €	88.836	9.422 €	76.040	8.521 €
206100 - Kita Horst-Bienek-Straße (Fröbel-Kindergarten Am Volkspark)					18.270	2.821 €	49.882	5.613 €
206200 - Kita Opolestraße (Kita Spielgrün)							50.834	5.735 €
206500 - Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Montelino							1.540	260 €
300100 - Sportanlage Kurfürstenstraße (Sporthalle Kurfürstenstraße)	325.123	36.345 €	314.818	35.837 €	171.186	25.999 €	82.131	13.355 €
300500 - Sportplatz Drewitzer Straße (Sportplatz Waldstadt/Schlaatz)	91.851	11.296 €	101.049	11.929 €	98.182	12.361 €	94.612	11.942 €
400100 - Schule, Sporthalle u. Tennisspl. Heinrich-Mann-Allee (Humboldt-Gymnasium (1), Sporthalle H.-Mann)	1.113.220	124.844 €	1.112.370	123.534 €	1.015.040	114.230 €	950.800	108.942 €
400300 - Schule Jakob-von-Gündling-Straße (Grundschule im Bornstedter Feld (3))	547.978	49.880 €	472.497	45.124 €	390.536	38.651 €	434.703	40.903 €
400400 - Schule Kurfürstenstraße 53 (Hermann-von-Helmholtz-Gymnasium (4))	484.801	50.244 €	452.260	48.327 €	410.101	44.399 €	422.910	44.620 €
400800 - Schule Dortustraße (Grundschule Max Dortu (8))	432.993	42.382 €	401.035	40.457 €	388.692	38.514 €	377.702	37.383 €
400900 - Schule Lindenstraße (Voltaire-Gesamtschule (9))	533.412	71.516 €	484.941	68.717 €	456.180	65.509 €	501.677	67.469 €
401500 - Schule Friedrich-Ebert-Straße (Schule des 2. Bildungsweges Heinrich von Kleist(15))	152.580	23.961 €	176.940	25.675 €	138.640	22.778 €	143.590	22.809 €
401600 - Schule Karl-Liebkecht-Straße (Grundschule Bruno H. Bürgel (16))	348.310	45.637 €	346.430	45.730 €	347.630	34.308 €	355.610	34.412 €
401700 - Schule Fritz-von-der-Lancken-Straße (Neubau Grundschule Bornstedter Feld (17))							244.455	20.543 €
401800 - Schule Zum Teufelssee 6 (Fröbelschule (18))	156.955	21.197 €	147.700	20.697 €	145.407	20.122 €	144.581	20.240 €
401900 - Schule Burgstraße (Rosa-Luxemburg-Schule (19))	514.853	56.630 €	489.104	55.260 €	447.707	48.227 €	504.066	52.928 €
402000 - Schule Oskar-Meißner-Straße (Grundschule am Priesterweg (20))	252.541	29.655 €	283.545	31.812 €	281.816	29.801 €	236.260	22.018 €
402200 - Schule Schlüterstraße (Montessori-Oberschule (22))	423.810	45.694 €	363.400	42.238 €	351.740	40.213 €	329.820	38.385 €
402300 - Schule und Hort Haeckelstraße (Zeppelin-GRS (23), H.-Arendt-GYM (5), Hort Stormstr.)	466.301	53.565 €	426.976	51.257 €	427.524	50.892 €	447.747	54.965 €
402400 - Schule Kurfürstenstraße 51 (Eisenhart-Schule (24))	417.746	40.953 €	381.488	38.744 €	359.687	36.271 €	355.701	35.608 €
402500 - Schule Kirschallee (Karl-Foerster-Schule (25/26))	645.615	58.444 €	619.216	56.760 €	586.357	52.904 €	575.443	51.612 €
402700 - Schule Friedrich-Wolf-Straße (Waldstadt-Grundschule (27))	446.597	40.442 €	443.633	40.371 €	446.995	39.278 €	405.678	36.284 €
403000 - Schule An der Alten Zauche (Schule am Nuthetal (10/30))	427.093	39.922 €	402.160	38.302 €	428.064	38.859 €	444.805	39.416 €
403200 - Schule Esplanade 3 (Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule (32))	898.264	85.791 €	613.218	67.262 €	402.654	52.393 €	442.483	54.181 €
403700 - Schule Humboldttring (Schule (37/38))	499.101	53.880 €	622.286	63.716 €	564.857	58.326 €	613.290	60.587 €
403900 - Schule Gagarinstraße (Schulzentrum am Stern (29))	324.163	38.420 €	612.001	57.994 €	673.694	64.307 €	634.375	72.016 €
404000 - Schulen und Sportplatz Schilfhof (GRS (40), Schilfhofschule, Sportplatz Schlaatz)	664.863	82.189 €	862.510	71.436 €	722.366	82.850 €	624.655	75.849 €
404100 - Schulen und Sportplatz Stern (Grundschule (36/45), Gymnasium (41), Sportplatz Stern)	877.504	88.373 €	761.018	94.830 €	661.834	85.402 €	739.395	84.210 €
404200 - Förderzentrum Bisamkiez (Förderzentrum Bisamkiez)	1.498.480	138.092 €	1.344.908	129.947 €	1.296.453	122.503 €	961.836	118.334 €
404600 - Schule, Kita, Jugendclub, Sportplatz Kirchsteigfeld (GES (46), Kita Bellavitestr., JC Off Line, Sportpl.)	752.336	87.375 €	685.163	83.375 €	586.248	75.225 €	618.808	76.334 €

Wärme: Verbrauch und Kosten 2017 bis 2020



Liegenschaft	kWh 2017	Kosten 2017	kWh 2018	Kosten 2018	kWh 2019	Kosten 2019	kWh 2020	Kosten 2020
405100 - Schule Zum Teufelssee 4 (Oberschule Theodor Fontane (51))	630.851	70.947 €	673.040	74.229 €	620.870	71.492 €	682.936	74.590 €
405600 - Schule und Kita Lise-Meitner-Straße (Grundschule (56), Kita und Hort Marie-Hannemann-Str.)	433.714	50.188 €	418.705	49.419 €	392.984	46.594 €	388.803	45.773 €
406100 - Oberstufenzentrum Jägerallee (Oberstufenzentrum Technik (I))	1.293.857	116.286 €	1.227.791	112.338 €	1.148.880	103.839 €	1.059.267	97.140 €
406200 - Oberstufenzentrum Zum Jagenstein (Oberstufenzentrum Wirtschaft und Verwaltung (III))	651.584	83.469 €	594.817	80.212 €	533.649	74.670 €	479.617	70.461 €
407000 - Schule Gutenbergstraße (Zweigstelle Eisenhart-Schule (24)) [2020 Baustelle]	230.322	23.351 €	142.679	17.742 €	131.543	16.632 €		
407100 - Schule Esplanade 5 (GES 28 Zwischenlösung)	141.667	12.287 €	132.404	11.717 €	122.291	10.700 €	142.087	9.724 €
500100 - Komplex LHP	5.038.304	517.232 €	4.799.429	501.896 €	4.843.674	490.564 €	4.411.402	443.594 €
500600 - Waldsiedlung	1.235.111	116.741 €	1.149.421	112.571 €	1.198.010	122.992 €	1.193.560	115.199 €
501000 - Erlenhof 31					38.276	4.323 €	34.717	3.988 €
600200 - Museum Lindenstraße (Gedenkstätte Lindenstraße)	255.348	25.593 €	245.827	25.057 €	223.729	22.964 €	256.166	24.693 €
600500 - Museum Breite Straße 11 (Naturkundemuseum Breite Straße 11)	55.072	7.239 €	52.639	7.119 €	50.001	6.801 €	48.620	6.637 €
600600 - Museum Breite Straße 13 (Naturkundemuseum Breite Str. 13)	80.390	8.735 €	75.204	8.430 €	73.762	8.120 €	76.003	8.162 €
600700 - Altes Rathaus (Potsdam-Museum Altes Rathaus)	380.568	39.556 €	321.569	35.879 €	297.842	33.463 €	295.039	32.905 €
600900 - Kulturhaus Babelsberg	253.302	27.717 €	254.298	27.786 €	202.265	25.500 €	246.380	28.488 €
601100 - Bildungsforum Am Kanal (Bibliothek)	433.425	46.730 €	401.813	44.874 €	388.610	42.876 €	392.216	42.572 €
601200 - Bibliothek Saarmunder Straße (Bibliothek Waldstadt)	58.725	6.842 €	49.571	6.233 €	41.805	6.085 €	37.700	5.707 €
601300 - Bibliothek Johannes-Kepler-Platz (Bibliothek Stern)	39.024	5.532 €	37.442	5.427 €	36.431	5.680 €	34.996	5.507 €
601800 - Musikschule Jägerstraße (Musikschule Johann-Sebastian-Bach)	99.713	9.726 €	95.677	9.497 €	95.742	9.220 €	97.802	9.243 €
602200 - Bürgerhaus Schilfhof (Bürgerhaus Schlaatz, Medienwerkstatt Schilfhof)	229.209	31.835 €	219.870	31.410 €	218.612	30.687 €	203.779	29.410 €
801000 - Zeppelinstraße 55 (Asylunterkunft)	382.529	30.163 €	348.270	27.885 €	336.596	30.069 €	376.196	32.657 €
801700 - Muslimisches Gebetshaus			30.575	2.700 €	15.305	1.708 €	11.290	1.441 €
Summe Fernwärme Liegenschaften	27.144.875	2.842.316 €	26.096.841	2.776.825 €	24.763.667	2.656.161 €	24.105.158	2.579.497 €
Erdgas								
100200 - Feuerwehr Am Kirchberg 51 (FFW Neu Fahrland neu)	80.876	5.178 €	89.056	5.689 €	94.572	6.033 €	71.238	4.460 €
101400 - Feuerwehr Uetzer Dorfstraße (FFW Uetz-Paaren)	32.186	2.318 €	31.289	2.258 €	32.515	2.341 €	31.577	2.220 €
101800 - Feuerwehr und Gemeindehaus Dorfstraße 2 (FFW Satzkorn (Neubau))	51.029	3.484 €	46.759	3.198 €	111.467	7.380 €	66.194	4.359 €
200900 - Kita Glasmeisterstraße (Kita Spielhaus)	109.056	5.410 €	116.006	5.559 €	110.181	5.359 €	116.147	5.704 €
202600 - Kita Karl-Liebknecht-Straße (Kita Stadt der Meister)	62.154	3.139 €	62.432	3.079 €	69.951	3.456 €	53.913	2.724 €
202700 - Kita Alleestraße (Kinderhaus Fridolin)	110.786	5.716 €	106.311	5.132 €	84.476	4.169 €	125.550	6.179 €
203100 - Kita Geiselbergstraße (Kita Am Storchennest)	69.503	4.841 €	69.740	4.857 €	54.065	3.798 €	44.128	3.047 €
203300 - Kita Am Kirchberg (Kita Kinderland Neufahrland)	140.767	8.910 €	118.494	7.523 €	116.493	7.399 €	131.527	8.124 €
203400 - Kita Marquardter Straße (Kita Fahrländer Landmäuse)	86.163	5.508 €	95.422	5.962 €	97.974	6.129 €	76.582	4.699 €
203500 - Kita Hauptstraße (Kita Seepferdchen)	171.473	11.672 €	127.442	8.748 €	159.163	10.854 €	167.605	11.127 €
204900 - Treffpunkt Freizeit (Treffpunkt Freizeit)	226.420	29.220 €	226.500	28.814 €	215.080	27.358 €	231.100	28.380 €
300200 - Sporthalle Konsumhof (Sporthalle Motor)	391.006	19.556 €	319.492	20.274 €	208.507	21.041 €	198.370	18.186 €
300700 - Sportplatz, Kita und Asyl Franz-Mehring-Straße (Sportplatz und Kita Sandscholle)	319.010	15.584 €	318.260	15.013 €	228.906	10.997 €	197.530	9.619 €
300800 - Sportplatz Golmer Chaussee (Sportplatz Bornim)	64.373	3.248 €	61.756	3.027 €	60.235	2.996 €	52.988	1.782 €
300900 - Sportplatz Templiner Straße 24 (Sportplatz Templiner Straße)	83.103	4.154 €	76.350	3.708 €	66.478	3.292 €	60.794	3.080 €
301100 - Sportplatz Rudolf-Breitscheid-Straße 173 (Sportplatz Rudolf-Breitscheid-Straße)	74.988	3.788 €	70.064	3.415 €	120.242	5.836 €	82.654	4.117 €
301200 - Sportplatz Kuhfortdamm 7 (Sportplatz Golm)	37.847	2.701 €	35.466	2.540 €	34.259	2.458 €	25.501	1.819 €
400200 - Schule Kaiser-Friedrich-Straße (Grundschule Ludwig Renn (2))	337.459	36.589 €	450.541	32.772 €	373.274	23.670 €	245.678	19.387 €

Wärme: Verbrauch und Kosten 2017 bis 2020



Liegenschaft	kWh 2017	Kosten 2017	kWh 2018	Kosten 2018	kWh 2019	Kosten 2019	kWh 2020	Kosten 2020
400600 - Schule und Sporthalle Groß Glienicke (GRS Hanna von Pestalozza (6), SPH Groß Glienicke)	443.658	28.057 €	388.897	24.650 €	243.341	15.294 €	380.613	24.417 €
400700 - Schule Ketziner Straße (Regenbogenschule (7))	265.356	16.664 €	294.472	18.476 €	209.913	25.150 €	303.290	17.507 €
401100 - Schule Potsdamer Straße (Neubau Grundschule Bornim (11))	263.960	13.211 €	268.659	13.024 €	352.933	27.091 €	385.862	40.653 €
401200 - Schule Carl-von-Ossietzky-Straße (Gerhart-Hauptmann-Grundschule (12))	374.879	18.260 €	346.477	17.300 €	358.385	18.118 €	382.127	19.492 €
401300 - Schule Clara-Zetkin-Straße (Käthe-Kollwitz-Oberschule (13))	215.971	21.793 €	249.680	11.844 €	238.233	11.470 €	233.880	11.390 €
401600 - Schule Karl-Liebkecht-Straße (Grundschule Bruno H. Bürgel (16))	348.310	45.637 €	346.430	45.730 €	347.630	34.308 €	355.610	34.412 €
402100 - Schule Kopernikusstraße (Bertha-von-Suttner-Gymnasium (21), Goethe-Grundschule (31))	446.919	35.576 €	403.117	31.031 €	393.590	30.371 €	356.959	28.041 €
402200 - Schule Schlüterstraße (Montessori-Oberschule (22))	142.959	7.183 €	138.760	6.766 €	66.251	6.447 €	62.960	6.204 €
402700 - Schule Friedrich-Wolf-Straße (Waldstadt-Grundschule (27))	46.667	2.462 €	37.470	1.979 €	38.120	2.037 €	34.058	1.866 €
403100 - Schule Stephensonstraße (Goethe-Grundschule (31))	727.206	53.506 €	652.696	46.721 €	609.473	44.413 €	548.793	40.632 €
403300 - Schule Domstraße 14b (Schule am Griebnitzsee (33))	185.647	9.114 €	156.746	7.492 €	137.494	6.677 €	147.015	7.206 €
405300 - Schule Brauhausberg (Comenius-Schule (53))	280.240	35.098 €	257.620	33.628 €	242.130	31.911 €	242.620	31.553 €
405400 - Schule Hegelallee (Einstein-Gymnasium (54))	656.100	70.615 €	618.140	68.147 €	600.500	65.239 €	600.460	64.467 €
406300 - Oberstufenzentrum Berliner Straße (Johanna Just-Oberstufenzentrum Ernährung/Hauswirtschaft (I))	791.256	46.186 €	972.945	45.914 €	1.014.075	48.529 €	1.098.272	50.682 €
500200 - Stephensonstraße 27	72.169	3.624 €	58.085	2.856 €	34.743	1.763 €	31.186	1.607 €
500900 - Yorckstraße 22-24	14.382	2.011 €	10.584	1.610 €	16.639	2.330 €	10.355	1.601 €
502000 - Helene-Lange-Straße 6/7	300.518	18.010 €	343.859	18.772 €	312.940	19.446 €	301.906	18.760 €
600100 - Museum Tornowstraße (Potsdam-Museum Depot Tornowstraße)	154.379	7.774 €	139.864	6.695 €	146.210	7.118 €	139.399	6.842 €
600800 - Hermann-Elflein-Straße 3 (Museumshaus Zum Güldenem Arm)	13.562	731 €	11.035	593 €	8.904	495 €	8.895	499 €
600900 - Kulturhaus Babelsberg, Ratskeller							9.234	519 €
602100 - Kulturscheune Marquardt	23.758	1.749 €	24.307	1.786 €	18.403	1.387 €	13.819	1.050 €
Summe Erdgas Liegenschaften	8.216.094	608.276 €	8.141.222	566.579 €	7.627.745	554.162 €	7.626.389	548.414 €
Erdöl								
100800 - Feuerwehr Kladower Straße (FFW Sacrow)	-	1.700 €	-	1.710 €	-	1.687 €	-	1.360 €
204500 - Jugendclub Kuhfortdamm (Jugendclub Chance e.V.)	-	1.725 €	-	1.956 €	-	1.861 €	-	1.006 €
300700 - Sportplatz, Franz-Mehring-Straße (Asylunterkunft)	-	13.802 €	-	14.664 €	-	2.772 €	-	-
500200 - Stephensonstraße 27	-	6.271 €	-	6.560 €	-	3.304 €	-	1.984 €
500300 - Am Buchhorst 43	-	11.869 €	-	11.038 €	-	8.722 €	-	keine Lieferung
500600 - Waldsiedlung	-	29.382 €	-	27.897 €	-	26.687 €	-	11.149 €
602400 - Begegnungshaus Groß Glienicke	-	5.092 €	-	5.068 €	-	3.622 €	-	3.770 €
800600 - Willy-A.-Kleinau-Weg 3 (Asylunterkunft)	-	18.398 €	-	19.804 €	-	2.610 €	-	-
Summe Erdöl Liegenschaften	-	88.240 €	-	88.697 €	-	51.265 €	-	19.268 €
Wärmepumpe								
202800 - Kita Geschwister-Scholl-Straße (Kita Baumschule)	12.972	2.684 €	12.329	2.555 €	11.499	2.476 €	13.372	2.901 €
206000 - Kita Gartenstraße (Kinderhaus Pipapo)							5.016	1.283 €
400700 - Schule Ketziner Straße (Regenbogenschule (7))	7.478	1.580 €	3.579	797 €	2.627	626 €	2.717	653 €
Summe Wärmepumpen Liegenschaften	20.450	4.264 €	15.908	3.352 €	14.126	3.103 €	21.105	4.837 €
Summe Liegenschaften	35.381.419	3.543.096 €	34.253.971	3.435.453 €	32.405.538	3.264.690 €	31.752.652	3.152.016 €



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Mitteilungsvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

22/SVV/0884

Betreff: öffentlich
Sozial-ökologische Nutzung kommunaler landwirtschaftlicher Flächen der LHP fördern

bezüglich
DS Nr.: 21/SVV/0851

Erstellungsdatum 29.09.2022

Eingang 502:

Einreicher: GB 1 Finanzen, Investitionen und Controlling

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

20.10.2022 Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

Inhalt der Mitteilung:

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Mobilität (KUM) nimmt zur Kenntnis:

Gemäß dem Beschluss DS-Nr. 21/SVV/0851 "Sozial-ökologische Nutzung kommunaler landwirtschaftlicher Flächen der LHP fördern" vom 01.12.2021 soll dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität (KUM) dargelegt werden, wie die Verpachtung kommunaler landwirtschaftlicher Flächen der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) neu geregelt werden soll.

Mit dem Ziel, die sozial-ökologische Nutzung der kommunalen landwirtschaftlichen Flächen, die vom Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen (45) und dem Kommunalen Immobilien Service (KIS) Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam verwaltet werden, zu fördern, wird der KIS federführend Ende des Jahres erste Gespräche mit relevanten Akteur*innen aufnehmen. Dazu sollen leicht umsetzbare sozial-ökologische Kriterien formuliert werden, zu deren Einhaltung die Verpächter*innen verpflichtet werden sollen. Hierbei möchte der KIS auch auf die Kompetenzen des Vereins für Landschaftspflege Potsdamer Kulturlandschaft e.V. (LPV) zurückgreifen.

Darüber hinaus sind Prüfungen notwendig, ob die bestehenden Pachtverträge ggf. neu ausgeschrieben werden müssen.



Niederschrift

31. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität

Sitzungstermin:	Donnerstag, 20.10.2022
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:20 Uhr
Ort, Raum:	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79/81, 14469 Potsdam

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Andreas Walter	Bündnis 90/Die Grünen	Sitzungsleitung
---------------------	--------------------------	-----------------

Ausschussmitglieder

Frau Tina Lange	DIE LINKE	
Herr Uwe Adler	SPD	
Herr Leon Troche	SPD	
Herr Fabian Twerdy	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Michél Berlin	DIE LINKE	
Herr Matthias Finken	CDU	
Herr André Tomczak	DIE aNDERE	18:05 Uhr

stellv. Ausschussmitglieder

Herr Chaled-Uwe Said	AfD	ab 18:20 Uhr
----------------------	-----	--------------

sachkundige Einwohner

Frau Dr. Sophie Haebel	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Dr. Matthias Kretschmer	Freie Demokraten	
Herr Jan Kuppert	DIE aNDERE	

Vertreter der Beiräte

Herr Frank Spade	Bündnis 90/Die Grünen	
------------------	--------------------------	--

Nicht anwesend sind:

Ausschussmitglieder

Herr Sebastian Olbrich AfD entschuldigt

zusätzliches Mitglied

Frau Dr.med. Carmen Klockow Bürgerbündnis entschuldigt

Vertreter des zusätzlichen Mitgliedes

Herr Wolfhard Kirsch Bürgerbündnis entschuldigt

sachkundige Einwohner

Herr Maximilian Adams CDU entschuldigt
Frau Elke Lentz SPD entschuldigt
Herr Klaus Rietz BürgerBündnis entschuldigt
Herr Norbert Wilke DIE LINKE entschuldigt

Beigeordnete

Herr Bernd Rubelt Geschäftsbereich 4 entschuldigt

Schriftführer/in:

Frau Viola Kropp GB Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung

- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom
22.09.2022

- 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

- 3.1 Grünes Klassenzimmer an Potsdams Schulen
Vorlage: 22/SVV/0359
Fraktion Freie Demokraten
(Wiedervorlage)

- 3.2 Finanzielle Beteiligung am Pflegeaufwand der Stiftung Preußische Schlösser
und Gärten
Vorlage: 22/SVV/0704
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen und Projekte

- 3.3 nachhaltige/erneuerbare Energiegewinnung in Potsdam
Vorlage: 22/SVV/0739
Fraktion CDU
- 3.4 Ausbaupotentiale des Fernwärmenetzes
Vorlage: 22/SVV/0726
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
(Wiedervorlage)
- 3.5 Unterstützung alternativer Energiequellen
Vorlage: 22/SVV/0748
Fraktion Freie Demokraten
(Wiedervorlage)
- 3.6 Prüfung Grüner Pfeil Großbeerenstraße/Wetzlarer Straße
Vorlage: 22/SVV/0802
Fraktion DIE aNDERE
- 3.7 Wiederöffnung der Straße Am Lustgartenwall für Fahrradfahrer und Fußgänger
Vorlage: 22/SVV/0837
Fraktion CDU
- 3.8 Berichterstattung über den Wärme- und Stromverbrauch des Kommunalen Immobilien Services (KIS)
Vorlage: 22/SVV/0420
Oberbürgermeister, GB 1, Kommunaler Immobilien Service
(Mitteilungsvorlage)
- 3.9 Sozial-ökologische Nutzung kommunaler landwirtschaftlicher Flächen der LHP fördern
Vorlage: 22/SVV/0884
Oberbürgermeister, GB 1, Kommunaler Immobilien Service
(Mitteilungsvorlage)
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 4.1 Ergebnis der Untersuchung des Straßenverkehrs in der Lotte-Pulewka-Straße gemäß Beschluss 22/SVV/0162
Fachbereich Mobilität und Infrastruktur
- 5 Sonstiges

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Walter, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /

Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 22.09.2022

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 von 9 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

Anträge auf Rederecht liegen nicht vor.

Zur Tagesordnung gibt es folgende Empfehlung:

- Zurückstellung des TOP's 3.2 Vorlage 22(SVV/0704 Finanzielle Beteiligung am Pflegeaufwand der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten

Die geänderte Tagesordnung wird **einstimmig bestätigt**.

Zur öffentlichen Niederschrift der Sitzung vom 22.09.2022 gibt es keine Hinweise. Die Niederschrift wird mit 1 Stimmenthaltung bestätigt.

zu 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 3.1 Grünes Klassenzimmer an Potsdams Schulen Vorlage: 22/SVV/0359

Fraktion Freie Demokraten

(Wiedervorlage)

Herr Kretschmer bringt den Antrag ein.

Herr Walter berichtet, dass der Ausschuss für Bildung und Sport den Antrag in geänderter Fassung zur Beschlussfassung empfohlen hat.

Herr Berlin unterstützt die vorgenommenen Änderungen.

Der Ausschussvorsitzende stellt den Antrag in der geänderten Fassung aus dem Ausschuss für Bildung und Sport zur Abstimmung:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und an welchen ~~inwieweit~~ ~~sich an den~~ städtischen Schulen in Potsdam der Bedarf für sogenannte „Grüne Klassenzimmer“ bestehe und wie sich diese realisieren lassen.

Über das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung im I. Quartal 2023 ~~August 2022~~ zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig angenommen.

zu 3.2 Finanzielle Beteiligung am Pflegeaufwand der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten

Vorlage: 22/SVV/0704

Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen und Projekte
Entfällt – siehe Verständigung zur Tagesordnung.

zu 3.3 nachhaltige/erneuerbare Energiegewinnung in Potsdam

Vorlage: 22/SVV/0739

Fraktion CDU

Herr Finken bringt den Antrag ein.

Frau Lippert (Koordinierungsstelle Klimaschutz) verweist auf die Vorlage 17/SVV/0537 und informiert, dass die Umsetzung ist in Arbeit sei. Der Start des Vergabeverfahrens wird noch in diesem Jahr erfolgen. Nach dem erfolgreichen Abschluss könne im Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität nähere Auskünfte zum Zeitplan gegeben werden.

Herr Finken und Herr Berlin schlagen die Zurückstellung des Antrages vor und bitten den Vergabetext vorzustellen.

Frau Lippert macht aufmerksam, dass es hier ein rechtliches Problem gebe.

Herr Schenke unterbreitet in Vertretung des Beigeordneten das Angebot, die Leistungsbeschreibung im Ausschuss vorzustellen.

Diesem Vorschlag folgt der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität und

spricht sich einstimmig für die Zurückstellung aus.

zu 3.4 Ausbaupotentiale des Fernwärmenetzes

Vorlage: 22/SVV/0726

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

(Wiedervorlage)

Herr Niemeyer (Energie und Wasser Stadtwerke Potsdam) gibt anhand einer Präsentation, welche als Anlage der Niederschrift beigefügt wird, Auskunft zu den Ausbaupotentialen des Fernwärmenetzes, wie Verdichtung und Neuerschließung und zu den Überlegungen zur Dekarbonisierung der Fernwärme. Auf diverse Nachfragen der Ausschussmitglieder geht Herr Niemeyer ein und nimmt Hinweise um Empfehlungen mit. Zudem unterbreitet er das Angebot, bei Nachfragen direkt mit ihm in Kontakt zu treten.

Der Ausschussvorsitzene schlägt die Zurückstellung des Antrages vor, um sich nochmals in der Fraktion verständigen zu können.

Diesem Vorschlag folgt der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität einstimmig.

zu 3.5 Unterstützung alternativer Energiequellen

Vorlage: 22/SVV/0748

Fraktion Freie Demokraten

(Wiedervorlage)

Herr Kretschmar bringt den Antrag ein.

Frau Lippert (Koordinierungsstelle Klimaschutz) informiert, dass die Wohnungsgesellschaft PRO Potsdam zusammen mit dem Netzbetreiber einen Gestattungsvertrag ausgearbeitet hat und ein entsprechendes Erläuterungsblatt erstellt worden ist. Vorbehaltlich der Bestätigung im Haushalt sind für die Förderung von Balkonkraftwerken pauschal 200 € pro Anlage vorgesehen.

In der sich anschließenden Diskussion werden die Probleme in der praktischen Umsetzung dargestellt und die EWP gebeten, auf ihrer homepage entsprechend zu informieren.

Die Rückfragen und Hinweise nimmt Herr Niemeyer (EWP) auf.

Der Ausschussvorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich u.a. in seiner Funktion als Gesellschaftervertreter im Stadtwerkeverbund dafür einzusetzen, bestehende Hürden für den Anschluss sogenannter Stecker-Solargeräte auch in der Landeshauptstadt Potsdam zu senken.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	8
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	1

zu 3.6 Prüfung Grüner Pfeil Großbeerenstraße/Wetzlarer Straße

Vorlage: 22/SVV/0802

Fraktion DIE aNDERE

Herr Kuppert bringt den Antrag ein.

Herr Schenke (Fachbereich Mobilität und Infrastruktur) berichtet, dass die im Antrag angesprochene Kreuzung überprüft worden ist. Aufgrund der starken Belastung und zur Gewährung der Leistungsfähigkeit ist ein Verzicht auf den Grünen Pfeil nicht zielführend. Man befinde sich in der Planungsphase, dort einen leuchtenden Grünen Pfeil anzubringen. Herr Schenke schlägt vor, den Antrag „für durch Verwaltungshandeln erledigt“ zu erklären, da die Prüfung erfolgt ist.

In Umsetzung des Fußverkehrskonzeptes führt Herr Schenke ergänzend aus, dass das Anbringen des Grünen Pfeils für Radwege positiv gesehen wird und verweist hier auf die Yorckstraße, die Friedrich-Ebert-Straße und den Voltaireweg.

Herr Kuppert meint, dass der blechernde Grüne Pfeil keine Zukunft haben wird und bittet zu überlegen, Kreuzungen von den Grünen Pfeilen zu befreien.

Herr Schenke macht aufmerksam, dass zu allen Unfällen eine Auswertung mit der Polizei erfolgen würde. Wenn als Ursache der Grüne Pfeil angegeben wird, erfolgt die Prüfung, ob er an dieser Stelle aufrecht erhalten bleiben kann oder nicht.

Herr Berlin schlägt das Anbringen einer zusätzlichen Markierung für Radfahrer vor. Diesen Hinweis nimmt Herr Schenke mit.

Die Ausschussvorsitzende stellt die Erklärung „durch Verwaltungshandeln zur Abstimmung“:

Abstimmungsergebnis:
Zustimmung mit 1 Enthaltung

zu 3.7 Wiederöffnung der Straße Am Lustgartenwall für Fahrradfahrer und Fußgänger
Vorlage: 22/SVV/0837
Fraktion CDU
Herr Finken bringt den Antrag ein.

Herr Schenke (Fachbereich Mobilität und Infrastruktur) bestätigt, dass der Antrag auf die Öffnung für den Fuß- und Radverkehr abstellt und man sich mit dem Grundstückseigentümer, dem Land Brandenburg, in Verbindung setzen wird.

Der Ausschussvorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Die Straße Am Lustgartenwall zwischen dem Parkplatz/Einmündung der Straße am Innenministerium im Osten und der Kreuzung Kietz-, Hoffbauer- und Dortustraße im Westen wird als Durchgangsstraße für Fußgänger und Fahrradfahrer wieder eröffnet. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, darüber mit der Landesregierung zu verhandeln und der Stadtverordnetenversammlung vom Ergebnis dieser Verhandlungen im März 2023 zu berichten. Diese weitere Urbanisierung der Innenstadt kann auch eine sinnvolle Ergänzung zur beschlossene Ertüchtigung des Uferweges zwischen Wassertor und Hinzenberg sein.

Abstimmungsergebnis:
Zustimmung: **8**
Ablehnung: **0**
Stimmenthaltung: **1**

zu 3.8 Berichterstattung über den Wärme- und Stromverbrauch des Kommunalen Immobilien Services (KIS)
Vorlage: 22/SVV/0420
Oberbürgermeister, GB 1, Kommunaler Immobilien Service

(Mitteilungsvorlage)

Die Mitteilungsvorlage liegt den Ausschussmitgliedern vor. Rückfragen erfolgen nicht.

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität nimmt die Mitteilungsvorlage 22/SVV/0420 zur Kenntnis.

zu 3.9 Sozial-ökologische Nutzung kommunaler landwirtschaftlicher Flächen der LHP fördern

Vorlage: 22/SVV/0884

Oberbürgermeister, GB 1, Kommunaler Immobilien Service

(Mitteilungsvorlage)

Die Mitteilungsvorlage liegt den Ausschussmitgliedern vor. Rückfragen erfolgen nicht.

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität nimmt die Mitteilungsvorlage 22/SVV/0884 zur Kenntnis.

zu 4 Mitteilungen der Verwaltung

zu 4.1 Ergebnis der Untersuchung des Straßenverkehrs in der Lotte-Pulewka-Straße gemäß Beschluss 22/SVV/0162

Fachbereich Mobilität und Infrastruktur

Das Ergebnis der Untersuchung wurde den Ausschussmitgliedern am 18.10.2022 per Email übermittelt.

Rückfragen der Teilnehmer erfolgen nicht.

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität nimmt die Berichterstattung zum Beschluss 22/SVV/0162 zur Kenntnis

zu 5 Sonstiges

Herr Tomczak hat in Vorbereitung der heutigen Sitzung um Informationen zur Umverlegung der Kreuzung Albert-Einstein-Str./Am Brauhausberg nach Süden gebeten und zur Gestaltung der Anschlüsse und Flächennutzung, -gestaltung

angefragt.

Herr Schenke (Fachbereich Mobilität und Infrastruktur) informiert, dass parallel heute eine sogenannte Anliegerbeteiligung im Hauptbahnhof Potsdam Süd (Bereich Grünflächen) durchgeführt, um die AnwohnerInnen über den Entwurf zur Gestaltung des Stadtplatzes zwischen der Straße Brauhausberg und Albert-Einstein-Str. zu informieren. Über das Ergebnis der Veranstaltung könne in der nächsten Sitzung berichtet werden.

Weiterhin spricht Herr Tomczak die straßenräumliche verkehrliche Situation südlich des neu eröffneten Museums „Minsk“ an. Aufgrund der Baustellensituation sei es hier zu Konflikten gekommen. Er bittet die Verwaltung um Prüfung, Dazu habe er kurz vor der heutigen Sitzung per Email einige Fotos an die Verwaltung gesandt.

Herr Schenke äußert, dass die Prüfung vorgenommen werden kann und in der kommenden Sitzung eine Information erfolgt.



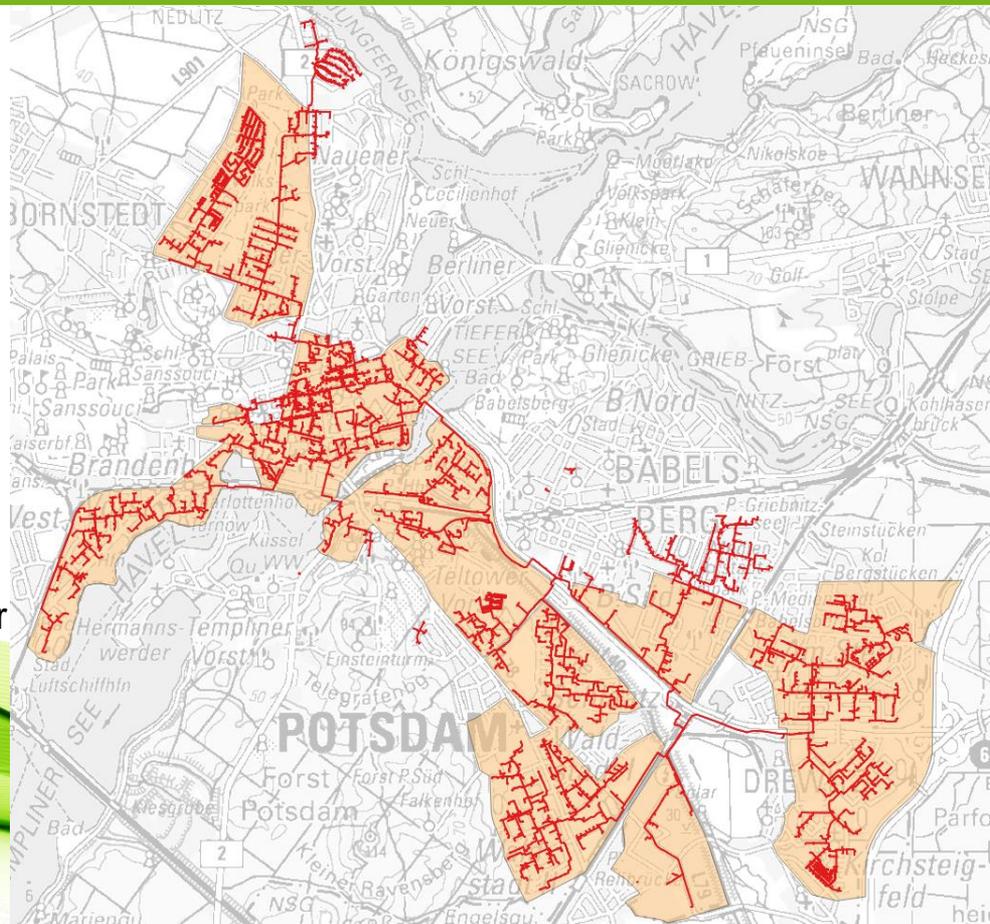
Energie und Wasser
Stadtwerke
Potsdam

Verdichtung und Ausbau Fernwärmenetz

**Echt
Potsdam.**

- **Netzlänge gesamt : ca. 200 km**
 - davon Primärnetz : 70 %
 - davon Sekundärnetz : 30 %
- **Anzahl Hausanschlüsse: ca. 3.000 Stück**
- **Netztemperaturen lt. Fernwärmevertrag**

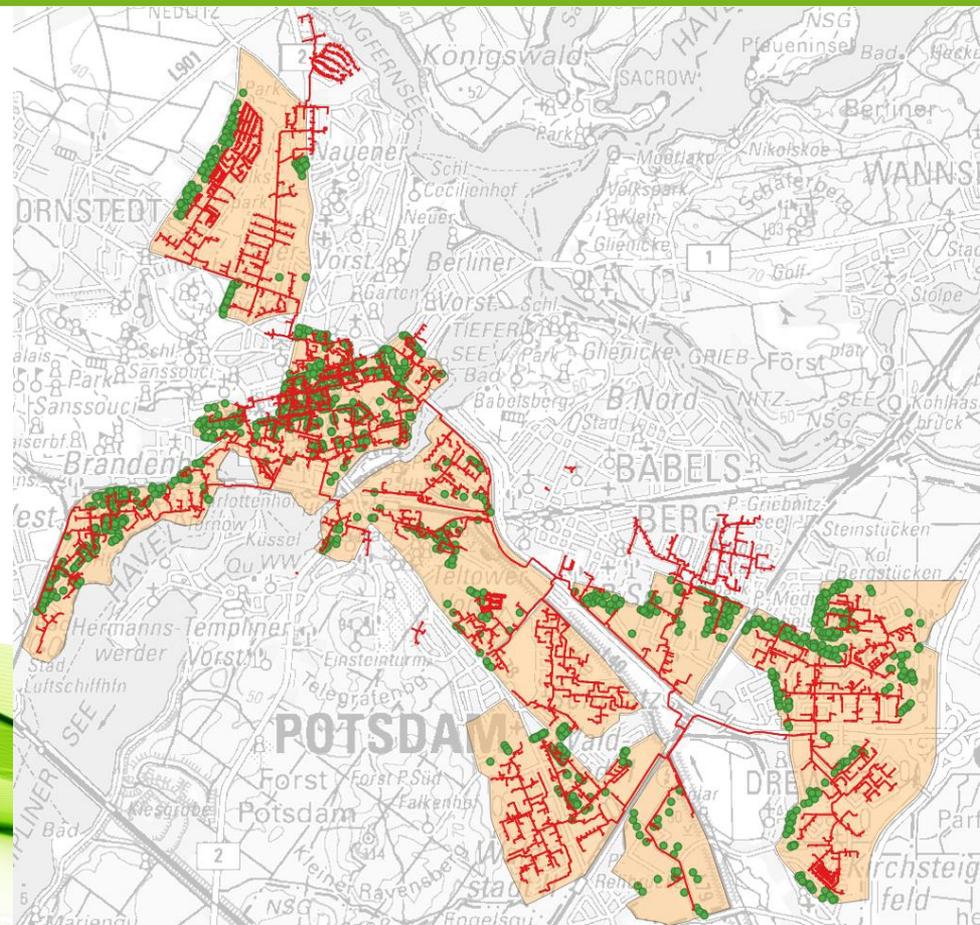
Primärnetz Vorlauf	: 125 - 85 °C
Rücklauf	: 55 °C
Sekundärnetz Vorlauf	: 90 - 80 °C
Rücklauf	: 55 °C
- **TAB Fernwärme 2020: 30 °C Rücklauftemperatur**
damit perspektivisch regenerative Energien in das Fernwärmenetz einspeisen können



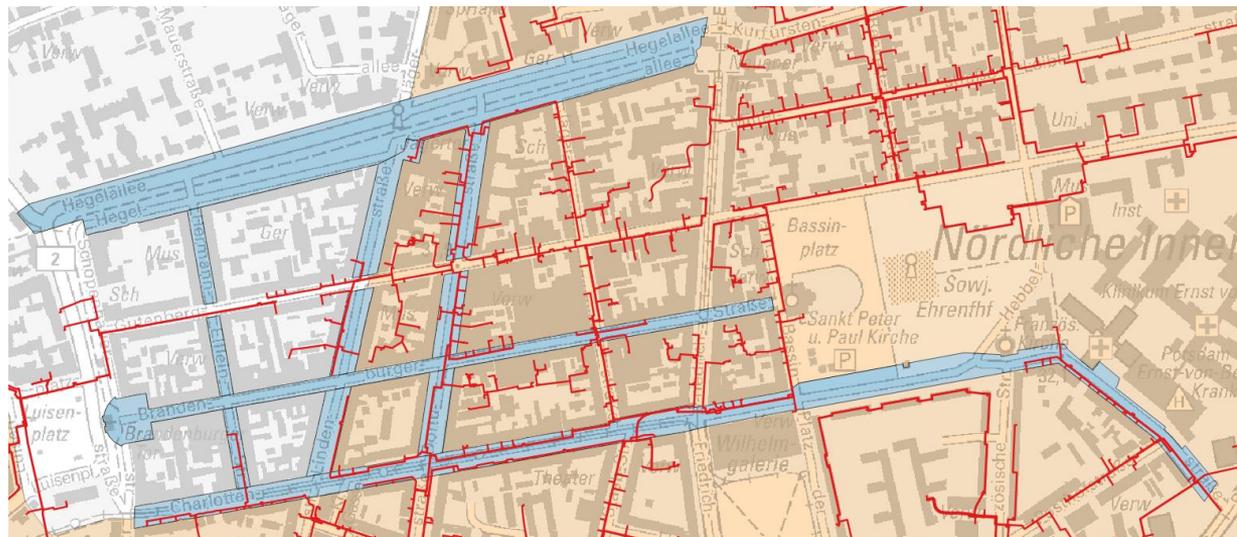
➤ Umwandlung Gas-HA in FW-HA

Entfernung HA-Raum zum FW-Netz	Anzahl HA-Gas (Stk.)	Abstand HA-Raum zur FW (m)	geschätzte Anschlusskosten FW HA (€)
bis 10 m	133	971	1.844.357
10 bis 20 m	181	2.585	4.911.335
20 bis 125 m	682	43.311	82.290.531
Gesamt	996	46.887	89.046.223

- von den 133 Gas-HA bis 10 m liegen 120 in der Innenstadt
- Anschlusskosten von ca. 90 Mio. €, zzgl. BKZ und Umbau Heizungsanlagen gem. AVB FernwärmeV § 9 und § 10 sind die Kosten durch den Anschlussnehmer zu tragen
- Die Anschlussleistung beträgt ca. 20 MW das sind 10 % der max. Stadtlast.
- Der Fernwärmebedarf könnte je nach Witterung um 7-10 % steigen.



- **(1) Innenstadt**
Hegelallee, Brandenburger Str.,
Charlottenstr., Hermann-Elflein-Str.,
Lindenstr., Dortustr.
- **(2) Potsdam Süd**
Industriegebiet
- **(3) Brauhausberg**
Einsteinstr.
- **(4) Babelsberg Süd**
Stahnsdorfer Str., August-Bebel-Straße,
Prof.-Dr.-Helmert-Str., Ahornstraße,
Wetzlarer Straße
- **(5) Teltower Vorstadt**
Heinrich-Mann-Allee (teilweise),
Kunersdorfer Straße, Am Brunnen,
Drevesstraße



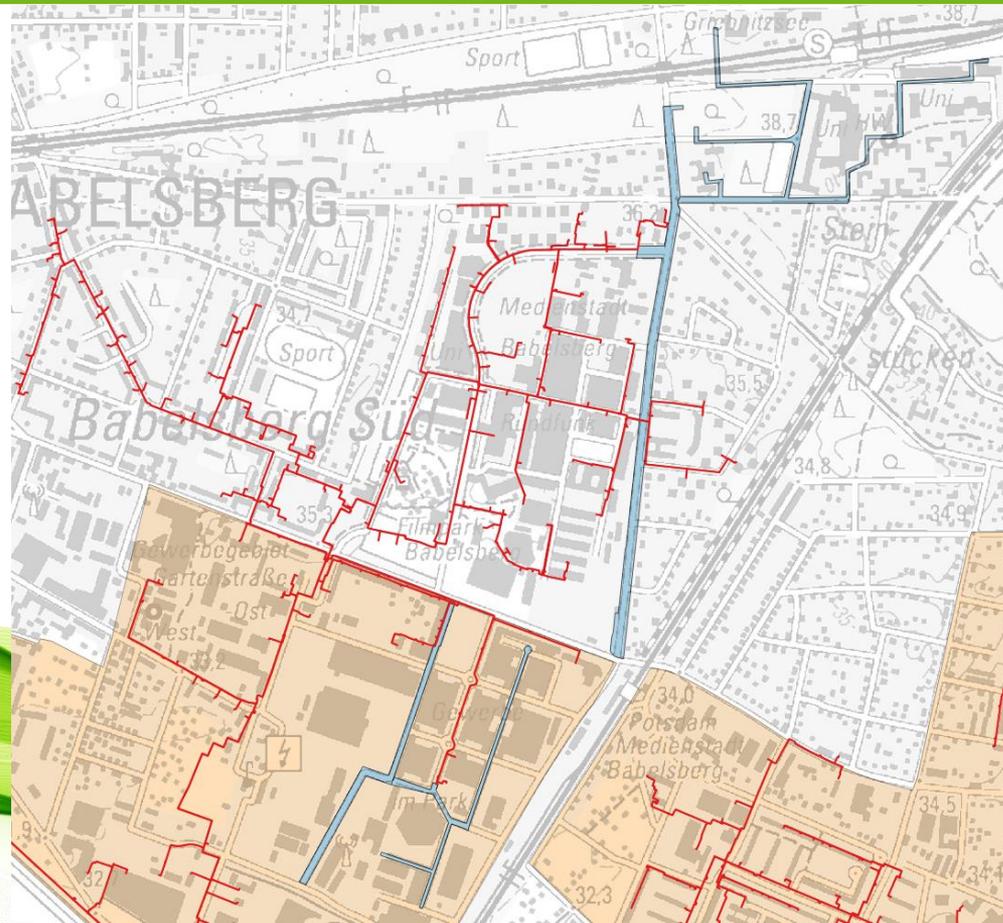
- **(1) Innenstadt**
Hegelallee, Brandenburger Str.,
Charlottenstr., Hermann-Elflein-Str.,
Lindenstr., Dortustr.
- **(2) Potsdam Süd**
Industriegebiet
- **(3) Brauhausberg**
Einsteinstr.
- **(4) Babelsberg Süd**
Stahnsdorfer Str., August-Bebel-Straße,
Prof.-Dr.-Helmert-Str., Ahornstraße,
Wetzlarer Straße
- **(5) Teltower Vorstadt**
Heinrich-Mann-Allee (teilweise),
Kunersdorfer Straße, Am Brunnen,
Drevesstraße



- **(1) Innenstadt**
Hegelallee, Brandenburger Str.,
Charlottenstr., Hermann-Elflein-Str.,
Lindenstr., Dortustr.
- **(2) Potsdam Süd**
Industriegebiet
- **(3) Brauhausberg**
Einsteinstr.
- **(4) Babelsberg Süd**
Stahnsdorfer Str., August-Bebel-Straße,
Prof.-Dr.-Helmert-Str., Ahornstraße,
Wetzlarer Straße
- **(5) Teltower Vorstadt**
Heinrich-Mann-Allee (teilweise),
Kunersdorfer Straße, Am Brunnen,
Drevesstraße



- **(1) Innenstadt**
Hegelallee, Brandenburger Str.,
Charlottenstr., Hermann-Elflein-Str.,
Lindenstr., Dortustr.
- **(2) Potsdam Süd**
Industriegebiet
- **(3) Brauhausberg**
Einsteinstr.
- **(4) Babelsberg Süd**
Stahnsdorfer Str., August-Bebel-Straße,
Prof.-Dr.-Helmert-Str., Ahornstraße,
Wetzlarer Straße
- **(5) Teltower Vorstadt**
Heinrich-Mann-Allee (teilweise),
Kunersdorfer Straße, Am Brunnen,
Drevesstraße





Energie und Wasser
Stadtwerke
Potsdam

Thomas Niemeyer
Projektleiter Quartierlösungen
Tel: 0331 661 1108
Thomas.niemeyer-hennig@ewp-potsdam.de

DANKE

Für Ihre Aufmerksamkeit!

**Echt
Potsdam.**

47/475
Frau Rabe, -2753

13.10.2022

Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

Berichterstattung für den KUM am 20.10.2022, TOP 4.1 gemäß Beschluss: 22/SVV/0162 vom 04.05.2022, Verkehrsanalyse Lotte-Pulewka-Straße

Im Ergebnis der durchgeführten Verkehrsanalyse ist festzustellen, dass die verkehrliche Situation in der Lotte-Pulewka-Straße grundsätzlich als sicher einzuschätzen ist. Sowohl die straßenbauliche Situation als auch die Verkehrsorganisation, bestehend aus Verkehrsbeschilderung und Fahrbahnmarkierung, lassen auf dem gesamten Straßenabschnitt eine sichere Verkehrsabwicklung zu. Es ließ sich kein Gefahrenpotential ableiten, welches bestimmte straßenbauliche oder verkehrsorganisatorische Maßnahmen erfordern würde.

Bestätigt wird dies auch durch die Untersuchungen und Betrachtungen im Rahmen des Schulwegesicherungskonzeptes 2018 für die Schulen im Zentrum Ost. Beide Schulstandorte wurden als sicher eingestuft. Aktuell sind daher auch hier keine Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit vorgesehen. Im Rahmen der Schulwegsicherung finden jedoch regelmäßig Vor-Ort-Termine mit den notwendigen Beteiligten (u.a. Schul- und Elternvertreter, Polizei, Straßenverkehrsbehörde, -baulastträger, Schulverwaltungsamt) statt.

Darüber hinaus wird die verkehrliche Situation auch im Hinblick auf die Entwicklung des Bebauungsplangebietes Nr. 145 „Humboldtring“ im Rahmen des allgemeinen Verwaltungshandelns fortlaufend betrachtet und bewertet.



Thomas Schenke